



Jahresprogramm 2022



Liebe Familien, liebe Bildungsinteressierte,

auch für das Jahr 2022 behält die Corona-Pandemie voraussichtlich umfänglichen Einfluss auf unser gesellschaftliches Leben. Es stellen sich uns unterschiedliche Herausforderungen und komplexe Fragen, auf die Antworten zu finden sind, um Bildungsangebote und Bildungsprozesse unter diesen Bedingungen zu ermöglichen.

Umso erfreulicher ist es, dass wir bereits im Spätsommer 2021 den Akademiebetrieb in Präsenz aufnehmen konnten. So haben für die jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung, ihre Eltern und Geschwister wieder Bildungs- und Begegnungsangebote stattgefunden. Dies erfüllt uns mit tief empfundener Freude und gibt uns Anlass zu einem optimistischen Blick auf die Durchführung der in diesem Programm geplanten Veranstaltungen. Dabei werden wir uns mit größtmöglicher Sorgfalt um Gesundheitsschutz bemühen und gleichzeitig ein gutes Ambiente für alle Teilnehmenden anstreben, in dem persönliche Begegnung, Austausch und voneinander Lernen möglich sein werden.

Wie im letzten Jahr planen wir wieder sieben Familienseminare, von denen drei in Kooperation mit anderen Kinderhospizeinrichtungen stattfinden sollen. Sie bieten die Möglichkeit zu Begegnung und Austausch, zur gemeinsamen Auseinandersetzung in Gesprächskreisen und Workshops mit Themen, die für Familien wichtig sind. Zudem erhält auch ein neues Format, welches 2021 bereits erprobt wurde, Einzug in unser festes Programm: Tagesseminare für Familien. Hier haben die Familien die Möglichkeit, sich an einem Samstag im Haus der Kinderhospizarbeit zu begegnen und sich mit dem angebotenen Thema auseinanderzusetzen.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung können sich erneut in vier einwöchigen Jugendbegegnungen treffen und Raum für ihre Themen finden. In entspannter Atmosphäre werden sie als Naturentdecker*innen unterwegs sein, ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Kraft für den Alltag sammeln. Wieder wird das Natur- und Zeltseminar stattfinden, zu dem 2022 auch Geschwister eingeladen sein werden, um gemeinsam Natur so nah wie möglich zu erleben. Ein Musikseminar findet im Oktober statt; hier wird mit den Kindern und Jugendlichen ein Programm entwickelt, um die Eröffnung des 9. Deutschen Kinder-

hospizforums mitzugestalten. Am Möhnesee wird außerdem ein Seminar über das Pfingstwochenende angeboten. Aufgrund der positiven Resonanz im vergangenen Jahr hat wieder ein Angebot „für Zuhause“ im Jahresprogramm 2022 Berücksichtigung gefunden.

Jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung bieten wir eine Seminarwoche an, während der sie sich mit politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Fragen befassen können, die für sie von Interesse sind und Bezug zu ihrem Leben haben. Gemeinsam wird in diesem Rahmen 2022 das Ruhrgebiet erkundet werden, das viele spannende Entdeckungsmöglichkeiten bietet.

Mütter und Väter haben in fünf Wochenendseminaren die Möglichkeit, sich mit ihrer Lebenssituation auseinanderzusetzen und auszutauschen. Wieder werden zwei der Mütterseminare in Kooperation mit dem JoMa-Projekt e.V. angeboten. Wie bereits in den Vorjahren soll ein Seminar Vätern und ihren Kindern ermöglichen, zusammen ein Wochenende zu verbringen und Zeit für gemeinsame Entdeckungen zu haben.

Das traditionelle Twister-Seminar und zwei Begegnungswochen bieten Geschwistern die Gelegenheit zu gemeinsamem Erlebnis und Austausch.

Im kommenden Jahr wollen wir erneut Eltern und Geschwistern verstorbener Kinder und Jugendlicher die Möglichkeit geben, an zwei Wochenenden Erinnerungen miteinander zu teilen. In beiden Veranstaltungen soll die Frage im Zentrum stehen, wie die Beziehung auch über den Tod hinaus aufrechterhalten werden kann. Eines der Seminare findet in Kooperation mit dem JoMa-Projekt e.V. statt; das andere gemeinsam mit LEONA e.V.

Für ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhospizarbeit finden zahlreiche Seminare und Fortbildungen statt, um sie in ihrem Engagement für junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung und deren Familien zu unterstützen. Im Jahr 2022 werden sieben Seminare in Präsenz und aufgrund der positiven Resonanz aus dem letzten Jahr ergänzend vier in digitaler Form angeboten. Darüber hinaus bieten wir wieder Interessierten an ehrenamtlicher Mitwirkung in der Deutschen Kinderhospizakademie die Möglichkeit,



sich mit unserem „Qualifizierten Vorbereitungskurs“ für die Begleitung in unseren Seminaren handlungssicher zu machen.

Stetig erweitern wir auch unser Angebot für hauptamtlich in der Kinder- und Jugendhospizarbeit Tätige. Sie haben die Möglichkeit sich über insgesamt vier Seminare in Präsenz, eines davon in Kooperation mit der Akademie Regenbogenland, und zwei digitale Angebote weiterzubilden.

Vom 4. bis 5. November 2022 findet in Essen das 9. Deutsche Kinderhospizforum statt. Es steht unter dem Motto „Mitten in der Gesellschaft – Kinder- und Jugendhospizarbeit als gesellschaftlicher Impulsgeber“. In 30 Einzelveranstaltungen werden viele Fragen, die das Leben der Familien und die Praxis der Kinder- und Jugendhospizarbeit betreffen, im Zentrum stehen. Dabei wollen wir versuchen, deutlich zu machen, dass gerade die Erfahrungen der Familien eine wichtige Ressource für eine menschenwürdige Gestaltung unserer Gesellschaft sein können.

Interessierten bieten wir offen zugängliche Seminare, die sich mit Erkrankung, Sterben und Tod von Kindern und Jugendlichen befassen. Sie richten sich besonders an pädagogisch Tätige im schulischen und außerschulischen Bereich. Zur Auseinandersetzung mit existenziellen Themen des Menschseins, die auch in der Kinder- und Jugendhospizarbeit eine Rolle spielen, laden wieder Philosophische Cafés ein.

Die Angebote der Deutschen Kinderhospizakademie erwachsen aus den Bedürfnissen junger Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung und ihrer Familien. Herzlich danken wir für die vielen Ideen und Anregungen, die wir durch diese und durch haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende bekommen haben. Nur gemeinsam lassen sich unsere Bildungsangebote sinnvoll gestalten.

Alle Angebote der Deutschen Kinderhospizakademie finden Sie auf folgender Website:
www.deutsche-kinderhospizakademie.de
Hier besteht auch die Möglichkeit zur Online-Anmeldung.

Ein paar Worte in eigener Sache: Im vergangenen Jahr haben wir Peter Wirtz als langjährigen Leiter der Deutschen Kinderhospizakademie verabschiedet. Er hat das quantitative und qualitative Wachstum der Akademie stetig und kraftvoll vorangetrieben. Außerdem steht sein Name wesentlich für eine organische Verbindung von Kinder- und Jugendhospizarbeit mit einem existenziellen Bildungsanspruch.

Ebenfalls verabschiedet haben wir uns im Jahr 2021 von Nicole Nies, die in den vergangenen vier Jahren die Akademiestrukturen kompetent und nachhaltig weiterentwickelt hat. Sie widmet sich einer neuen beruflichen Herausforderung, für die wir ihr von ganzem Herzen sehr viel Erfolg wünschen.

Im September 2021 wurde Thorsten Hillmann als neuer Leiter der Deutschen Kinderhospizakademie begrüßt. Er verfügt über langjährige Erfahrung in unterschiedlichen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhospizarbeit sowie im Bildungswesen.

Im Sinne des Satzes „Nur der Wandel ist von Dauer“ wollen wir gemeinsam Bewährtes erhalten und Zukunft gestalten.

Unser besonderer Dank gilt den ehrenamtlich Mitarbeitenden, die seit vielen Jahren während der Veranstaltungen junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung begleiten und sie bei der Teilnahme an Seminaren unterstützen. Ohne ihre Mitwirkung könnten viele Veranstaltungen nicht angeboten werden. Alle, die sich für ein solches Engagement interessieren, sind uns herzlich willkommen.

Wir bedanken uns auch bei der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG, der Aktion Mensch, der Stiftung Deutsche Jugendmarke und allen weiteren Spender*innen und Unterstützer*innen, Förder- und Kooperationspartner*innen – sie alle tragen mit dazu bei, dass die Veranstaltungen der Deutschen Kinderhospizakademie möglich werden.



Anna Zeien
Vorstand

Deutscher Kinderhospizverein e.V.



Martin Gierse
Geschäftsführer

Deutscher Kinderhospizverein e.V.



Thorsten Hillmann
Leiter

Deutsche Kinderhospizakademie

Inhalt

Vorwort	3
Grundsätze der Arbeit	7
Familienseminare	10
Der Programmablauf	11
Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung	18
Jugendbegegnungen	21
Angebote für Zuhause	23
Seminar für junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung	24
Angebote für Eltern von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung	26
Angebote für Geschwister von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung	30
Erinnerungsseminare	34
Angebote für ehrenamtlich Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhospizarbeit	36
Angebote für ehrenamtlich Mitarbeitende, die in Bildungsveranstaltungen der Kinder- und Jugendhospizarbeit begleitend tätig sind	44
Qualifizierter Vorbereitungskurs für ehrenamtlich Mitarbeitende, die in Veranstaltungen der Kinder- und Jugendhospizarbeit begleitend tätig sind	46
Angebote für hauptamtlich Mitarbeitende der Kinderhospizarbeit	48
Digitale Angebote	51
9. Deutsches Kinderhospizforum	52
Offene Angebote	53
Angebote für Lehrkräfte und andere Berufsgruppen im Bereich Schule	54
Angebote für Menschen in pädagogischen Berufen	55
Ansprechpersonen der Akademie	56
Externe Referierende E-Seminare	57
Externe Leitung F-Seminare	57
Angebote unserer Kooperationspartner	58
Teilnahmebedingungen	59
Kriterien für die Vergabe von Plätzen bei Veranstaltungen	60
Häufig gestellte Fragen	61
Förderpartner und Unterstützer	63
Kooperationspartner	63

IMPRESSUM

Deutscher Kinderhospizverein e.V.
In der Trift 13 · 57462 Olpe
www.deutscher-kinderhospizverein.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Thorsten Hillmann, Leiter der
Deutschen Kinderhospizakademie
www.deutsche-kinderhospizakademie.de

Gestaltung|Satz: www.viertel19.de, Wermelskirchen
Druck: www.mzsued.de, Köln
Fotos: Brigitte Waltl-Jensen, Kinderhospiz St. Nikolaus

Grundsätze der Arbeit

Die Deutsche Kinderhospizakademie ist eine Einrichtung des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. Sie führt Bildungsveranstaltungen im Kontext der Kinder- und Jugendhospizarbeit durch.

Zielgruppen der Bildungsangebote sind

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre Familien,
- haupt- und ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendhospizarbeit Engagierte,
- Menschen aus dem Lebensumfeld der Kinder (Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte) sowie
- alle an Fragen der Kinder- und Jugendhospizarbeit Interessierte.

Unter Bildung verstehen wir die Fähigkeit, sich in der Welt zu orientieren. Orientierungsfähigkeit ist erforderlich, um so weit wie möglich selbstbestimmt zu leben. Unsere Bildungsangebote dienen auch dem gegenseitigen Kennenlernen und der Vernetzung. Sie bieten Möglichkeiten, miteinander und voneinander zu lernen, die eigene Haltung zu entwickeln und das eigene Denken zu prägen. Alle Angebote der Deutschen Kinderhospizakademie orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung und ihrer Familien.

Die Veranstaltungsangebote gründen auf dem Prinzip der Selbsthilfe der betroffenen Familien. Diese haben die Möglichkeit, bei der Entwicklung und Durchführung von Veranstaltungen mitzuwirken.

Lebensverkürzend erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, ihre Eltern und Geschwister verfügen über ein Erfahrungswissen, welche Angebote auf ihrem Lebensweg hilfreich sind. Dieses bildet eine wertvolle Ressource für die inhaltliche Gestaltung von Seminaren und Tagungen.

Die Angebote der Deutschen Kinderhospizakademie werden unter Einbeziehung der jeweiligen Zielgruppen erarbeitet.

Alle Bildungsangebote sind prinzipiell ergebnisoffen. Im Zentrum stehen die Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmenden und der Prozess des gemeinsamen Lernens.

Alle Veranstaltungen sind prozess-, erfahrungs- und handlungsorientiert. Sie berücksichtigen die Lebenserfahrung aller Teilnehmenden und fragen immer nach der Bedeutung der Seminarinhalte für zukünftiges Handeln.

Es ist uns wichtig, die Beziehungen untereinander nach den Prinzipien Offenheit, Partnerschaftlichkeit und Integration zu gestalten. Dabei bringt jeder seine persönlichen Kompetenzen ein; die jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung, Geschwister, Eltern sowie die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Die Deutsche Kinderhospizakademie verzichtet auf ein eigenes Tagungshaus mit Übernachtung und Verpflegung, um ihre Angebote bundesweit und nah an den Wohnorten der Teilnehmenden anbieten zu können. Sie kooperiert deshalb mit unterschiedlichen Organisationen, Tagungshäusern und Selbsthilfegruppen.



Familienseminare

Familienseminare sind mehrtägige Veranstaltungen, an denen die ganze Familie teilnehmen kann: Junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung, ihre Eltern und Geschwister. Die Seminarhäuser sind barrierefrei. Es stehen ausreichend große Zimmer, im Bedarfsfall mit Pflegebetten, zur Verfügung. Die Häuser sind auf besondere Belange gut eingestellt.

Während der Familienseminare werden an den Vormittagen und Nachmittagen Gesprächskreise und künstlerische, musikalische sowie erlebnispädagogische Workshops angeboten. Junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung, Eltern und Geschwister finden Raum, um ihre individuelle Kreativität zu entfalten und mit Anderen wichtige Themen des eigenen Lebens auszutauschen. Alle Workshops werden von fachlich qualifizierten Referierenden geleitet.

Während der Workshopzeiten steht den jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung eine eigene ehrenamtliche Begleitung zur Seite, sodass sich alle ganz nach ihren individuellen Möglichkeiten gut am Programm beteiligen können. Zwei examinierte Krankenpflegekräfte übernehmen die Pflege während der Workshopzeiten und bei Bedarf auch darüber hinaus. So können sich auch die Eltern auf ihre Workshops konzentrieren.

Familienseminare bieten Gelegenheit,

- sich mit den Fragen des eigenen Lebens zu befassen – alleine im kreativen Handeln oder gemeinsam mit anderen,
- sich mit anderen Menschen in einer ähnlichen Lebenssituation auszutauschen,
- neue Erfahrungen zu machen und bisher Unbekanntes kennenzulernen,
- eigene Fähigkeiten zu entdecken oder weiterzuentwickeln,
- Informationen auszutauschen, die für ein Leben wichtig sind, in dem Krankheit, Behinderung, Sterben und Trauer gegenwärtig sind,
- Zeit für das zu haben, was im Alltag zu kurz kommt,
- gemeinsam als Familie einige Tage jenseits des üblichen Alltags zu erleben.



Der Programmablauf

Die Anreise organisieren alle Familien selbständig.

Ein Familienseminar beginnt mit einer großen Eröffnungsrunde, in der sich alle Beteiligten – die Familien, die ehrenamtlich Mitarbeitenden, die Referierenden, die Seminarleitung und das Krankenpflegepersonal – einander vorstellen können. Dabei gedenken wir auch der verstorbenen Kinder. Auch sie gehören zur Gemeinschaft im Familienseminar.

An den Vor- und Nachmittagen finden jeweils eigene Workshops statt: für junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung, für die Eltern und die Geschwister, sowie integrative Workshops, die allen Teilnehmenden offen stehen.

Die Mahlzeiten werden gemeinsam im Speisesaal eingenommen.

Die Zeit außerhalb der Seminarangebote gehört den Familien. Sie bietet Raum für individuelle Gestaltung und informellen Austausch.

In den Abendstunden übernehmen die ehrenamtlich Mitarbeitenden einen Dienst als Flurwachen, unterstützt von den Krankenpflegekräften, sodass die Eltern Zeit haben, sich gemütlich zusammzusetzen und auszutauschen.

Beim Familiennachmittag am letzten Seminartag wird gemeinsam gespielt, getanzt, gesungen und gelacht. Die einzelnen Workshop-Gruppen geben Einblicke in ihre Erfahrungsprozesse der vergangenen Tage.

Ein Familienseminar endet mit einer großen Schlussrunde, bei der alle Teilnehmenden Gelegenheit haben, die Eindrücke der letzten Tage miteinander zu teilen, Rückmeldungen und Themenwünsche einzubringen, die in zukünftige Angebote einfließen und sich von allen zu verabschieden.



Anmeldeschluss:
19. Dezember 2021

Kursnummer:	F 1.5
Termin:	19. April, 15.00 Uhr bis 23. April 2022, 10.00 Uhr
Ort:	Haus Zauberberg, Kolpingstraße 23, 87459 Pfronten-Rehbichl
Leitung:	Marion Getz, JoMa-Projekt e.V.
Kosten:	200,00 € für Mitglieder im DKHV e.V.; 250,00 € für Nichtmitglieder Junge Menschen ohne eigenes Einkommen nehmen kostenlos teil.
Max. Teilnehmerzahl:	10 Familien

Familienseminar Bayern in Kooperation mit dem JoMa-Projekt e.V. „Helden“

In diesem Seminar ist Zeit zur Begegnung und zum Erfahrungsaustausch. Es besteht Raum, um einmal aus einer anderen Perspektive auf das eigene Leben mit all seinen Besonderheiten zu sehen.

Beim Blick auf unsere Lebenssituationen werden wir gemeinsam überlegen, wo wir Helden brauchen oder vielleicht sogar an unserer Seite haben und besondere Superkräfte entdecken, die uns bisher vielleicht gar nicht bewusst waren.

Die erkrankten Kinder und Jugendlichen können angeleitet von einer Pädagogin und unterstützt durch ehrenamtlich Mitarbeitende ihren eigenen Stärken nachspüren. Sie können sich ausprobieren und zu einem echten Superhelden werden. In der Kinderhospizarbeit erfahrene Pflegekräfte gehören ebenfalls zum Team.

Die Geschwister können entdecken, wie es sich anfühlt, ein Heldenteam um sich zu haben. In erlebnispädagogischen Spielen erfahren sie, wo sie Mut finden und welche Kräfte in ihnen schlummern.

Das Haus Zauberberg bietet barrierefreie Räumlichkeiten, eine Werkstatt für kreative Arbeiten und eine schöne Umgebung für das Familienseminar. Die nahe gelegenen Berge geben den Kindern und Erwachsenen die Gelegenheit, Natur mit allen Sinnen zu erleben.

Wir freuen uns auf gemeinsame Tage mit vielen neuen Erfahrungen und Begegnungen.

Kursnummer:	F 1.1
Termin:	16. Juni, 15.00 Uhr bis 19. Juni 2022, 13.00 Uhr
Ort:	Heimvolkshochschule Gottfried Könzgen KAB/CAJ gemeinnützige GmbH Annaberg 40, 45721 Haltern am See
Leitung:	Heike Will, Thomas Wittig
Kosten:	140,00 € für Mitglieder im DKHV e.V.; 190,00 € für Nichtmitglieder Junge Menschen ohne eigenes Einkommen nehmen kostenlos teil.
Max. Teilnehmerzahl:	15 Familien

Anmeldeschluss:
20. März 2022

„Wenn der Sommer nicht mehr weit ist ...“ Seminarwochenende für Familien

Nach der Auszeit im vergangenen Jahr bietet das traditionell am Fronleichnamswochenende stattfindende Familienseminar wieder ein vielfältiges Bildungsangebot und Gelegenheit für Begegnung und Austausch. Unter dem Motto „Wenn der Sommer nicht mehr weit ist ...“ – können sich junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung, Eltern und Geschwister in eigenen Workshops den wichtigen Fragen ihres Lebens zuwenden, mit all seinen schönen und traurigen Seiten und dabei ihrer Phantasie und Kreativität freien Lauf lassen.

Auch für Gespräche, gemeinsames Spielen, Singen und Feiern bleibt ausreichend Zeit.

Das Gottfried-Könzgen-Haus bei Haltern am See ist barrierefrei. Es bietet eine angenehme Atmosphäre für kreatives Tun und Austausch mit anderen, aber auch Rückzugsmöglichkeiten zum Innehalten und Entspannen. Alle Räume sind über Rampen und Aufzüge gut erreichbar. Die Küche ist auf die besonderen Belange der erkrankten jungen Menschen eingestellt. Bei Bedarf stehen Pflegebetten zur Verfügung. Die Natur rund um das Tagungshaus kann zu Fuß und per Rollstuhl erkundet werden.

Programm

(exemplarisch für viertägige Familienseminare):

Donnerstag, 16. Juni 2022

- 15.00 - 16.00 Eröffnungsveranstaltung mit Begrüßung und Vorstellung aller Teilnehmenden, Gedenken an die gestorbenen Kinder
- 16.00 - 16.30 Stehkafee und erstes Kennenlernen der jungen Teilnehmenden und ihrer Begleiter*innen
- 16.30 - 18.00 Einstieg in die Workshop-Angebote
- 18.00 Abendessen
- 20.15 - 21.45 Austauschrunde für Eltern/Filmabend für Kinder und Interessierte

Freitag, 17. Juni 2022

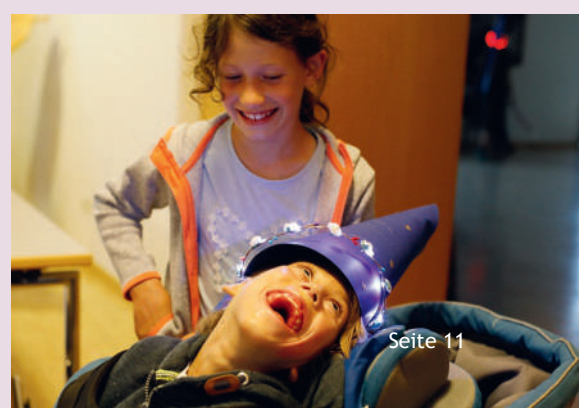
- 08.00 Frühstück
- 09.00 - 09.15 Gemeinsamer Tageseinstieg
- 09.15 - 12.00 Parallele Workshops mit flexibler 15-minütiger Pause
- 12.15 Mittagessen und Ruhezeit
- 14.30 Kaffee und Kuchen
- 15.00 - 18.00 Parallele Workshops mit flexibler 15-minütiger Pause
- 18.00 Abendessen
- 20.00 - 23.00 Gemütlicher Abendausklang

Samstag, 18. Juni 2022

- 08.00 Frühstück
- 09.00 - 09.15 Gemeinsamer Tageseinstieg
- 09.15 - 12.00 Parallele Workshops mit flexibler 15-minütiger Pause
- 12.15 Mittagessen und Ruhezeit
- 14.30 Kaffee und Kuchen
- 15.00 - 16.00 Ausstieg aus der Workshop-Arbeit
- 16.00 - 18.00 Gemeinsamer Familiennachmittag mit Musik und Spielen
- 18.00 Abendessen/Grillen und Möglichkeiten zum Austausch mit Vertretern des DKHV e.V.
- 20.00 - 23.00 Gemütlicher Abendausklang

Sonntag, 19. Juni 2022

- 08.00 Frühstück
- 09.00 - 09.15 Gemeinsamer Tageseinstieg
- 09.15 - 11.00 Seminaarausklang – Einsichten in die Workshop-Prozesse
- 11.00 - 12.00 Seminaarauswertung und Verabschiedungsritual der Familien
- 12.15 Mittagessen
- 13.00 Abreise der Familien
- 13.30 - 14.30 Team-Reflexion der ehrenamtlich Mitarbeitenden
- 14.30 - 15.30 Team-Reflexion der Referierenden



Anmeldeschluss:
9. Januar 2022

Kursnummer:	F 1.3
Termin:	17. Juli, 15.00 Uhr bis 23. Juli 2022, 13.30 Uhr
Ort:	Hessen Hotelpark Hohenroda, Schwarzengrunder Straße 9, 36284 Hohenroda
Leitung:	N.N., Heike Will
Kosten:	310,00 € für Mitglieder im DKHV e.V.; 370,00 € für Nichtmitglieder Junge Menschen ohne eigenes Einkommen nehmen kostenlos teil.
Max. Teilnehmerzahl:	15 Familien

Zeit für mich, Zeit für dich, Zeit für uns Familienseminarwoche im Sommer

Sommerzeit – Ferienzeit – Zeit für Erholung und Begegnung, für gemeinsame Unternehmungen und all die großen und kleinen Dinge, für die im Alltag oft kein Platz ist. Die Seminarwoche bietet Familien, deren Kinder lebensverkürzend erkrankt oder gestorben sind, Möglichkeiten, einmal innezuhalten, durchzuatmen und Neues auszuprobieren. In jeweils eigenen Workshops können sich junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung, ihre Eltern und Geschwister ganz individuell, kreativ und erlebnispädagogisch den Themen und Fragen ihres Lebens zuwenden, in dem auch Erkrankung, Sterben und Tod präsent sind.

Der Hessen Hotelpark Hohenroda bietet barrierefreie Räumlichkeiten in einer naturnahen Umgebung. In den Gästezimmern stehen bei Bedarf Pflegebetten bereit.

Die Küche ist auch auf besondere Anforderungen an die Mahlzeiten für die erkrankten jungen Menschen eingerichtet. Das Hallenbad und der Wellnessbereich des Tagungshotels sind außerhalb der Workshopzeiten frei nutzbar. Die Umgebung mit Badeweiher, Wald und Wiesen lädt dazu ein, Natur mit allen Sinnen zu genießen.

Ein workshopfreier Tag in der Mitte des Seminars bietet Möglichkeiten für Begegnung und Partizipation im Sinne der Selbsthilfe oder für einen Ausflug mit der Familie, ins nahegelegene Weimar, Erfurt oder Bad Hersfeld.



Programm

Sonntag, 17. Juli 2022

bis 14.30	Anreise
14.30 - 15.00	Kaffee und Kuchen
15.00 - 16.00	Eröffnungsveranstaltung mit Begrüßung und Vorstellung aller Teilnehmenden, Gedenken an die gestorbenen Kinder
16.30 - 18.00	Einstieg in die Workshop-Angebote
18.00	Abendessen
20.15 - 21.45	Austauschrunde für Eltern/Filmabend für Kinder

Montag, 18. Juli + Dienstag, 19. Juli 2022

08.30	Frühstück
09.30	Gemeinsamer Tageseinstieg
09.45 - 12.30	Parallele Workshops mit flexibler 15-minütiger Pause
12.30	Mittagessen und Ruhezeit
14.30	Kaffee und Kuchen
15.00 - 18.00	Parallele Workshops mit flexibler 15-minütiger Pause
18.00	Abendessen
20.00 - 23.00	Gemütlicher Abendausklang

Mittwoch, 20. Juli 2022

- 08.30 Frühstück
09.45 - 18.00 Begegnung und Selbsthilfe rund um das Tagungshaus unter dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen ...“ – Partizipation in Sinne der Selbsthilfe. Dieser Tag ist workshop-frei und kann von den Familien frei genutzt werden.
18.00 Abendessen
20.00 - 23.00 Gemütlicher Abendausklang



Donnerstag, 21. Juli 2022

- 08.30 Frühstück
09.30 Gemeinsamer Tageseinstieg
09.45 - 12.30 Parallele Workshops mit flexibler 15-minütiger Pause
12.30 Mittagessen und Ruhezeit
14.30 Kaffee und Kuchen
15.00 - 18.00 Parallele Workshops mit flexibler 15-minütiger Pause
18.00 Abendessen
20.00 - 23.00 Gemütlicher Abendausklang



Freitag, 22. Juli 2022

- 08.30 Frühstück
09.30 Gemeinsamer Tageseinstieg
09.45 - 12.30 Parallele Workshops mit flexibler 15-minütiger Pause
12.30 Mittagessen und Ruhezeit
14.30 Kaffee und Kuchen
15.00 - 16.00 Ausstieg aus der Workshop-Arbeit
16.00 - 18.00 Familiennachmittag mit Einsichten in die Workshop-Prozesse und Austauschmöglichkeiten mit Vertretern des DKHV e.V.
18.00 Grillen und gemütlicher Abendausklang



Samstag, 23. Juli 2022

- 08.30 Frühstück
09.30 - 11.30 Seminausklang – Rückblick und Wünsche für die Zukunft
11.30 - 12.30 Seminauswertung und Verabschiedung
12.30 Mittagessen
13.30 Abreise der Familien
13.30 - 14.00 Teamreflexion der ehrenamtlich Mitarbeitenden
14.00 - 15.00 Teamreflexion der Referierenden



Anmeldeschluss:
27. März 2022

Kursnummer:	F 1.2
Termin:	04. August, 13.30 Uhr bis 07. August 2022, 15.00 Uhr
Ort:	Kloster Roggenburg, Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur, Klosterstraße 3, 89297 Roggenburg
Leitung:	Janin Weisser, Hubertus Sieler
Kosten:	140,00 € für Mitglieder im DKHV e.V.; 190,00 € für Nichtmitglieder Junge Menschen ohne eigenes Einkommen nehmen kostenlos teil.
Max. Teilnehmerzahl:	10 Familien

Zur Ruhe kommen, Kraft schöpfen, Erfahrenes teilen

Süddeutsche Tage der Begegnung für Familien in Kooperation mit der Süddeutschen Kinderhospizakademie

Die Deutsche Kinderhospizakademie lädt gemeinsam mit dem Kinderhospiz im Allgäu zu vier Tagen Auszeit ins Kloster Roggenburg ein. Familien, deren Kinder lebensverkürzend erkrankt oder gestorben sind, können sich hier begegnen und ihre Erfahrungen austauschen. Kreative Seminare und Gesprächsgruppen eröffnen den Teilnehmenden Möglichkeiten, ihren ganz eigenen Weg zu finden und sich mit den Fragen, die sie persönlich bewegen, auseinanderzusetzen.

Die historische Klosteranlage bietet eine ganz besondere Atmosphäre für die vielfältigen Aktivitäten im Haus und im Freien. Die umgebende Natur lädt zu ausgiebigen Erkundungen und zum Entspannen ein. Dabei lässt sich auf den Spuren der Vergangenheit auch die Klostersgeschichte auf Schritt und Tritt erleben.

Jeder Tag beginnt mit einer gemeinsamen Einstimmung, bevor Kinder und Eltern in ihre eigenen Seminare gehen. Neben diesen Gruppenangeboten bleibt genügend Zeit für gemeinsame Gespräche, die abends am Lagerfeuer oder im Klosterghasthof gerne ihre Fortsetzung finden.



Anmeldeschluss:
26. Juni 2022

Kursnummer:	F 1.7
Termin:	27. Oktober, 15.00 Uhr bis 30. Oktober 2022, 13.00 Uhr
Ort:	Theodor-Schwartz-Haus, Seminarhaus und Ferienzentrum Wedenberg 2 - 4, 23570 Lübeck
Leitung:	Heike Will, Carolin Ziese
Kosten:	140,00 € für Mitglieder im DKHV e.V. oder im Verein Kinderhospiz Löwenherz e.V.; 190,00 € für Nichtmitglieder; Junge Menschen ohne eigenes Einkommen nehmen kostenlos teil.
Max. Teilnehmerzahl:	10 Familien

Auf zu neuen Kontinenten

Norddeutsche Tage der Begegnung für Familien in Kooperation mit der Löwenherz-Akademie

Auch in diesem Jahr laden die Deutsche Kinderhospizakademie und die Löwenherz-Akademie wieder gemeinsam zum Norddeutschen Familienseminar ein. Unser „Basislager“ ist das Theodor-Schwartz-Haus vor den Toren Lübecks. Von dort aus erforschen wir gemeinsam neue Kontinente. So, wie uns die Vielfalt der Welt mannigfaltig lockt, fordert uns auch unser Leben täglich neu heraus. Manchmal begeben wir uns neugierig auf Entdeckungsreise. Oft sind wir aber auch gezwungen, uns auf Ungeohntes einzulassen oder weiße Punkte auf der Karte kennenzulernen. Was uns dort erwartet, können wir nur feststellen, wenn wir den Schritt wagen und uns einlassen, das Unbekannte zu erforschen.

Familien mit Kindern, die lebensverkürzend erkrankt oder gestorben sind, laden wir ein, gemeinsam Neuland zu erkunden. In unterschiedlichen Workshops können erkrankte Kinder und Jugendliche, Eltern und Geschwister sich auf den Weg machen, neue Freundschaften knüpfen und miteinander Erfahrungen austauschen.

Kompetente Referierende geben viele Anregungen, die eigene Kreativität zu entdecken und darüber miteinander in Austausch zu treten.

Das Theodor-Schwartz-Haus liegt an der Ostsee in unmittelbarer Nähe zur Brodtener Steilküste. Das freundliche Seminarhaus und Ferienzentrum ist bestens auf die Belange unserer Teilnehmenden eingerichtet und bietet eine abwechslungsreiche Verpflegung. Wir wohnen in gemütlich eingerichteten Zimmern und Apartments, die mit Du/WC, TV sowie einer kleinen Küchenzeile ausgestattet sind.

Das große Gelände bietet viele Spielmöglichkeiten. Gemütliche Ecken, die umliegende Natur und die komfortable Ausstattung – z.B. eine Sauna – laden dazu ein, Ruhe und Erholung zu finden.

Die Teilnahmegebühr bei Familienseminaren umfasst Unterkunft und Verpflegung im Tagungshaus. Eingeschlossen sind auch die Kosten für die Workshops, mögliche Exkursionen, die Begleitung sowie das von der Deutschen Kinderhospizakademie engagierte Pflegepersonal. Für die Unterbringung und Verpflegung von Pflegepersonal der Familien kommt die Akademie ebenfalls auf.

Zahlungsmodalitäten:

Überweisung bis Seminarbeginn auf das Konto des Deutschen Kinderhospizvereins e.V.,
IBAN-Nr. DE54 4625 0049 0018 0003 72, Sparkasse Olpe
Kennwort: Seminar 2022_F (und dann die jeweilige Kursnummer).

Anmeldeschluss:
22. Mai 2022

Kursnummer:	F 1.6
Termin:	29. Oktober, 15.00 Uhr bis 01. November 2022, 13.00 Uhr
Ort:	Wilhelm-Kempf-Haus, Tagungs- und Bildungshaus des Bistums Limburg Wilhelm-Kempf-Haus 1, 65207 Wiesbaden
Leitung:	Thomas Wittig, N.N.
Kosten:	140,00 € für Mitglieder im DKHV e.V.; 190,00 € für Nichtmitglieder Junge Menschen ohne eigenes Einkommen nehmen kostenlos teil.
Max. Teilnehmerzahl:	12 Familien

Bunt sind schon die Wälder – Familienseminar im Herbst

*„Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder
und der Herbst beginnt.
Rote Blätter fallen, graue Nebel wallen,
kühler weht der Wind ...“*

Wenn die Tage kürzer werden, leuchtet die Natur noch einmal in allen Farben auf, bevor sie sich dann in den Winterschlaf verabschiedet. Das ist die beste Zeit für Familienabenteuer. Deshalb laden wir Familien, deren Kinder lebensverkürzend erkrankt oder gestorben sind, zu einem gemeinsamen Wochenende im kunterbunten Herbstwald ein. In verschiedenen Workshops können sich große und kleine Leute begegnen, neue Erkenntnisse

gewinnen und eigene Erfahrungen einbringen. Den persönlichen Ressourcen auf die Spur kommen, Neues ausprobieren und die eigenen Gefühle und Bedürfnisse ganz individuell und kreativ zum Ausdruck bringen – dazu wollen diese Tage der Entspannung und des gemeinsamen Tuns einladen. Das barrierefreie Wilhelm-Kempf-Haus in naturnaher Umgebung bietet beste Voraussetzungen, um gemeinsam zu feiern und Sonnenstrahlen, Farben, Gedanken und neue Kraft für den Alltag und den bevorstehenden Winter zu sammeln. Die Küche ist auf die besonderen Belange der Gruppe eingestellt. Bei Bedarf stehen Pflegebetten zur Verfügung. Wir laden herzlich ein, zu einem bunten und erlebnisreichen Wochenende.

Anmeldeschluss:
18. September 2022

Kursnummer:	F 1.4
Termin:	29. Dezember 2022, 15.00 Uhr bis 01. Januar 2023, 13.00 Uhr
Ort:	„Die Wolfsburg“ – Katholische Akademie, Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr
Leitung:	Heike Will, Jürgen Clemens
Kosten:	145,00 € für Mitglieder im DKHV e.V.; 200,00 € für Nichtmitglieder Junge Menschen ohne eigenes Einkommen nehmen kostenlos teil.
Max. Teilnehmerzahl:	15 Familien

Was war, was ist, was kommt? – Familienseminar zum Jahreswechsel

Die Tage um den Jahreswechsel laden traditionell dazu ein, zurückzublicken und sich zu erinnern – an traurige und an schöne Momente – und auch schon mal einen neugierigen Blick hinter den Vorhang zu werfen, der das neue Jahr noch vom alten trennt. Das Silvesterseminar bietet Möglichkeiten, einmal innezuhalten, mit den eigenen Sehnsüchten in Berührung zu kommen und neue Kraft zu sammeln. Gemeinsam wollen wir den Jahreswechsel wagen und uns einstimmen auf das, was kommt. Wir laden junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung, ihre Eltern und Geschwister und Familien,

deren Kinder gestorben sind, dazu ein, die Zeit um den Jahreswechsel gemeinsam zu verbringen. In jeweils eigenen Workshops können Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Gedanken, Gefühle und Träume kreativ zum Ausdruck bringen und sich über ihre Erfahrungen, Ängste und Hoffnungen austauschen. Außerhalb der Workshopzeiten ist reichlich Gelegenheit, für Bewegung in der Natur oder einen Besuch mit der Familie im nahegelegenen Zoo, für Gespräche und Rückzug, für ruhige und besinnliche Momente.

Am Silvesterabend begrüßen wir das neue Jahr gemeinsam mit einem großen Fest.

Anmeldeschluss:
jeweils 3 Wochen
vor Beginn

Kursnummer:	F 1.8.1 F 1.8.2 F 1.8.3 F 1.8.4
Termine:	Samstag, 12.03.2022, 10.30 - 16.30 Uhr Samstag, 09.07.2022, 10.30 - 16.30 Uhr Samstag, 03.09.2022, 10.30 - 16.30 Uhr Samstag, 19.11.2022, 10.30 - 16.30 Uhr
Ort:	Haus der Kinderhospizarbeit, In der Trift 13, 57462 Olpe
Leitung:	Heike Will
Kosten:	25,00 € Junge Menschen ohne eigenes Einkommen nehmen kostenlos teil.
Max. Teilnehmerzahl:	An das Hygienekonzept des Hauses angepasst.

Mit Wildkräutern durch das Jahr

Tagesseminare für Familien im Haus der Kinderhospizarbeit

Auch in diesem Jahr laden wir wieder Familien zu Tagesseminaren nach Olpe ins Haus der Kinderhospizarbeit ein. Lachen, lernen, staunen, entdecken und genießen stehen auf dem Programm – ohne Übernachtung aber mit Hygienekonzept und lecker Essen.

Wildkräuter sprießen überall um uns herum und recken sich zu unterschiedlichen Jahreszeiten dem Licht entgegen. In ihnen schlummern ungeahnte Kräfte, über die wir heute meist gar nicht mehr viel wissen.

Deshalb nehmen uns die beiden Wildkräuterpädagoginnen Michelle Bäcker und Nicola Behling mit auf eine spannende Reise im Jahreslauf durch die Welt der Wildkräuter. Wir lernen, welche Wildkräuter essbar sind, welche Eigenschaften sie haben und wie man sie verwenden kann. Die gesammelten Kräuter werden jeweils der Jahreszeit entsprechend verarbeitet – zum Verwöhnen und Verkosten. Seminartage für alle Sinne und Zeit für Austausch und Gespräche – dazu laden wir herzlich ein.



Ansprechpartnerin für den Bereich Seminare für Familien und Geschwister

Heike Will
E-Mail: heike.will@deutscher-kinderhospizverein.de
Telefon: 0 27 61 · 9 41 29-32

Die Teilnahmegebühr bei Familienseminaren umfasst Unterkunft und Verpflegung im Tagungshaus. Eingeschlossen sind auch die Kosten für die Workshops, mögliche Exkursionen, die Begleitung sowie das von der Deutschen Kinderhospizakademie engagierte Pflegepersonal. Für die Unterbringung und Verpflegung von Pflegepersonal der Familien kommt die Akademie ebenfalls auf. Die Personalkosten können nicht übernommen werden.

Zahlungsmodalitäten:

Überweisung bis Seminarbeginn auf das Konto des Deutschen Kinderhospizvereins e.V.,
IBAN-Nr. DE54 4625 0049 0018 0003 72, Sparkasse Olpe
Kennwort: Seminar 2022_F (und dann die jeweilige Kursnummer).

Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung

In acht mehrtägigen Veranstaltungen haben junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung die Möglichkeit, einige Tage jenseits des gewohnten familiären Umfelds zu verbringen und neue Erfahrungen zu machen. Im Kreise Gleichaltriger können sie auch sich selbst neu erfahren und entfalten, Freundschaften schließen oder alte vertiefen.

Die Programme der Veranstaltungen bieten den jungen Teilnehmenden die Möglichkeit, sich je nach ihren individuellen Möglichkeiten in der Gemeinschaft mit anderen jungen Menschen mit ihrer Lebenssituation auseinanderzusetzen. Dabei können sie ihre Fähigkeiten erproben und entfalten sowie die eigene Handlungskompetenz stärken. Bei kreativen Angeboten können sie gemeinsam in der Gruppe ein Stück Welt entdecken und gestalten. Auch jenseits sprachlicher Kommunikation bieten sich ihnen Möglichkeiten, in Kontakt mit anderen zu treten und wichtige menschliche Erfahrungen zu sammeln. Ausgangspunkt aller Angebote sind die Bedürfnisse und Fähigkeiten, die die Teilnehmenden mitbringen. Zeiten des aktiven Handelns und der Ruhe wechseln sich ab und können individuell genutzt werden.

An der Seite der jungen Teilnehmenden stehen während der gesamten Veranstaltung ehrenamtlich Mitarbeitende. Sie unterstützen den jungen Menschen bei allen alltäglichen Verrichtungen und stellen sicher, dass sich jede/r gut in die Gruppe integrieren und am jeweiligen Programm teilnehmen kann. Bereits vor jeder Veranstaltung nehmen die ehrenamtlich Mitarbeitenden Kontakt zu den Familien auf, um sich gut auf die Begleitung vorzubereiten. Die Begleitung erfolgt immer 1:1.

Bei allen Veranstaltungen ist die Pflege der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch erfahrene, examinierte Krankenpflegekräfte gesichert. Sie übernehmen auch die Versorgung mit Medikamenten.

Alle Veranstaltungen finden in barrierefreien Beleghäusern statt, die sich ganz auf die Bedürfnisse der jungen Menschen einstellen. Die Küchen der Beleghäuser berücksichtigen alle individuellen Ernährungsanforderungen. In der Regel übernachten die jungen Teilnehmenden gemeinsam mit ihren jeweiligen Begleitpersonen im gleichen Zimmer.



Seminare

Die Seminare sind inhaltlich ausgerichtet. Unter der Anleitung pädagogischer Fachkräfte befassen sich die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit für sie spannenden Themen. Alle Angebote entstehen durch Anregung junger Teilnehmender.

Kursnummer:	F 2.7
Termin:	03. Juni, 16.00 Uhr bis 06. Juni 2022, 14.00 Uhr
Ort:	Heinrich-Lübke-Haus, Zur Hude 9, 59519 Möhnesee-Günne
Leitung:	Jacqueline Kostka, Elisa Solbach
Kosten:	80,00 € für Kinder, deren Eltern Mitglied im DKHV e.V. sind; 115,00 € für Nichtmitglieder
Max. Teilnehmerzahl:	8 Personen

Anmeldeschluss:
09. Januar 2022

Naturerlebnis Möhnesee – Seminar für junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung

Am Rande des Sauerlandes liegt der idyllische Möhnesee. Er lädt dazu ein, neue, spannende Naturerfahrungen zu machen und der Natur so nahe wie möglich zu sein. Wir laden junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung zu einer gemeinsamen Entdeckungstour ein, bei der Möhnesee und Umgebung erkundet werden können. Zusammen mit anderen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen können sie spannende Abenteuer in der Natur erleben.

Das Heinrich-Lübke-Haus ist barrierefrei und bietet die Möglichkeit, dass junge Menschen mit all ihren Sinnen gemeinsam mit den ehrenamtlich Mitarbeitenden und dem Krankenpflegepersonal den Möhnesee und seine Umgebung erkunden können.

Zeiten des aktiven Handelns und der Ruhe wechseln sich ab und können individuell genutzt werden. Jeweils eine ehrenamtliche Begleitperson ist während des gesamten Wochenendes rund um die Uhr für die Teilnehmenden da.



Anmeldeschluss:
06. Februar 2022

Kursnummer:	F 2.1
Termin:	20. Mai, 15.00 Uhr bis 22. Mai 2022, 14.00 Uhr
Ort:	Bundeszentrum DPSG, Zum Weitstein 50, 56479 Westernohe/Westerwald
Leitung:	Laura Hahn
Kosten:	65,00 € für Kinder, deren Eltern Mitglied im DKHV e.V. sind; 95,00 € für Nichtmitglieder
Max. Teilnehmerzahl:	16 Personen

Zelten in Westernohe – Naturseminar für junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre Geschwister

Gemeinsam mit anderen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zelten und Abenteuer in der Natur erleben: Dazu laden wir junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre Geschwister ein. Während des Natur-Wochenendes in Westernohe können die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neue, spannende Naturerfahrungen machen und der Natur so nah wie möglich sein. Zusammen am Lagerfeuer sitzen, die Natur bei Nacht erleben und sich selbst als Teil der Natur wahrnehmen – Das Naturerlebnis steht im Zentrum dieser Veranstaltung.

Der Zeltplatz der Deutschen Pfadfindergesellschaft Sankt Georg, der im Westerwald liegt, ist barrierefrei und bietet in großen Zelten die Möglichkeit, dass die jungen Menschen gemeinsam mit den ehrenamtlich Begleitenden und dem Krankenpflegepersonal draußen übernachten können. Darüber hinaus steht neben unserem Zeltplatz ein barrierefreies Tagungshaus zur Verfügung.

Zeiten des aktiven Handelns und der Ruhe wechseln sich ab und können individuell genutzt werden. Jeweils eine ehrenamtliche Begleitperson ist während des gesamten Wochenendes rund um die Uhr für die Teilnehmenden da.

Anmeldeschluss:
26. Juni 2022

Kursnummer:	F 2.2
Termin:	07. Oktober, 15.00 Uhr bis 09. Oktober 2022, 13.30 Uhr
Ort:	Heimvolkshochschule Gottfried Kőnzgen KAB/CAJ gemeinnützige GmbH Annaberg 40, 45721 Haltern am See
Leitung:	Jacqueline Kostka
Kosten:	65,00 € für Jugendliche, deren Eltern Mitglied im DKHV e.V. sind; 95,00 € für Nichtmitglieder
Max. Teilnehmerzahl:	12 Personen

„Klangwelt-Erlebnisse“ – Musikseminar für junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung

Klänge umgeben uns jeden Tag. Laute, leise, helle und dunkle Klänge. Manche gefallen uns, andere finden wir nicht besonders ansprechend. Wir gehen auf Spurensuche, welche Klänge wir gerne wahrnehmen. Aber vor allem können alle Teilnehmenden erleben, wie es ist, eigene Klänge zu erzeugen und gemeinsam in der Gruppe ein Klangwelt-Erlebnis zu genießen. Zusammen gestalten wir unsere eigene Klangwelt. Musikerleben mit allen Sinnen wird möglich.

Alle Teilnehmenden, die Lust haben, können optional über das Seminar hinaus, am 04. November das Ergebnis des Seminars beim Kinderhospizforum in Essen vortragen. Dies ist aber freiwillig und die Teilnahme am Workshop bleibt davon unberührt.

Jugendbegegnungen

Einwöchige Jugendbegegnungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung bieten die Möglichkeit, neue Lebenserfahrungen zu machen und gleichzeitig eine erholsame Zeit zu verbringen und Kräfte für den Alltag zu sammeln. Die täglichen Aktivitäten orientieren sich an den aktuellen Bedürfnissen der jungen Menschen. Bei allen Jugendbegegnungen sind Aktivitäten in der Natur ein wichtiger Bestandteil der Aufenthalte.

Kursnummer:	F 2.6
Termin:	10. April, 15.00 Uhr bis 14. April 2022, 14.00 Uhr
Ort:	Hotel FIT Freizeit – Integration – Tagung, Berghausen 30, 53804 Much
Leitung:	Jacqueline Kostka, Carolin Felber
Kosten:	210,00 € für Kinder/Jugendliche, deren Eltern Mitglied im DKHV e.V. sind; 280,00 € für Nichtmitglieder
Max. Teilnehmerzahl:	8 Personen

Anmeldeschluss:
09. Januar 2022

Ostertage im Bergischen Land – Begegnung für junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung

In der Zeit um Ostern erwacht die Natur zu neuem Leben, die Pflanzen beginnen zu blühen und die Tiere beenden ihre Winterruhe. Die Jugendbegegnung in Much bietet die Möglichkeit, das Erwachen der Natur mit allen Sinnen zu erleben.

Bei Ausflügen ins Grüne, Besuchen auf Bauernhöfen und Begegnungen mit den dortigen Tieren sowie bei gemeinsamem Musizieren und Spielen können neue, spannende Erfahrungen gemacht werden.

Kursnummer:	F 2.8
Termin:	02. Juli, 15.00 Uhr bis 08. Juli 2022, 12.00 Uhr
Ort:	Landgoed Biestheuvel, Hoogcasteren 25, Hoogeloon, Niederlande
Leitung:	N.N.
Kosten:	250,00 € für Kinder/Jugendliche, deren Eltern Mitglied im DKHV e.V. sind; 340,00 € für Nichtmitglieder
Max. Teilnehmerzahl:	8 Personen

Anmeldeschluss:
09. Januar 2022

Nordbrabant entdecken – Begegnung für junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung

Abenteuer erleben und spannende, neue Erfahrungen sammeln, dafür bietet die Ferienanlage in Hoogeloon viele Möglichkeiten. Das auf dem Gelände liegende Labyrinth oder die Esel-Koppel entdecken, eine Kutschfahrt im Planwagen oder eine Radtour machen, die Stadt Ersel oder den nahegelegenen Zoo besuchen – All das und noch viel mehr wartet auf die Teilnehmenden.

Es werden viele Gruppenaktivitäten wie gemeinsames Basteln, Spieleabende und Wasserschlachten stattfinden, sodass alle gemeinsam eine Menge erleben sowie Spaß und Erholung finden können.

Anmeldeschluss:
09. Januar 2022

Kursnummer:	F 2.4
Termin:	24. Juli, 15.00 Uhr bis 30. Juli 2022, 12.00 Uhr
Ort:	Familienferiendorf Schillig-Nordsee der AWO SANO Nordsee gGmbH Inselstraße 2, 26434 Wangerland-Schillig/Nordsee
Leitung:	Michelle Neuschulte
Kosten:	250,00 € für Kinder/Jugendliche, deren Eltern Mitglied im DKHV e.V. sind; 340,00 € für Nichtmitglieder
Max. Teilnehmerzahl:	8 Personen

An der Nordseeküste – Begegnung für junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung

Gemeinsam können die Teilnehmenden den Lebensraum Wattenmeer erkunden. Schillig an der deutschen Nordseeküste bietet viele Möglichkeiten Strand, Watt und Meer kennenzulernen und mit allen Sinnen zu erleben. Die Unterkunft der AWO SANO liegt direkt am Deich, sodass der Strand unmittelbar vor der Tür liegt.

Die Jugendbegegnung bietet bei gemeinsamen Ausflügen, Spielen, Feiern oder einfach nur zum Chillen im Sand viele Möglichkeiten, Neues kennenzulernen und auch das Leben in der Gruppe zu genießen.


Anmeldeschluss:
09. Januar 2022

Kursnummer:	F 2.5
Termin:	31. Juli, 15.00 Uhr bis 06. August 2022, 12.00 Uhr
Ort:	Familienferiendorf Schillig-Nordsee der AWO SANO Nordsee gGmbH Inselstraße 2, 26434 Wangerland-Schillig/Nordsee
Leitung:	Regina Wagner, Yvonne Baethcke
Kosten:	250,00 € für Kinder/Jugendliche, deren Eltern Mitglied im DKHV e.V. sind; 340,00 € für Nichtmitglieder
Max. Teilnehmerzahl:	8 Personen

Wo die Nordseewellen ... – Begegnung für junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung

Zahlungsmodalitäten:
Überweisung bis Seminarbeginn auf das Konto des Deutschen Kinderhospizvereins e.V.,
IBAN-Nr. DE54 4625 0049 0018 0003 72, Sparkasse Olpe
Kennwort: Seminar 2022_F (und dann die jeweilige Kursnummer).

SAVE THE DATE!

Kursnummer:	 F 2.9
Termin:	19. Februar, 15.00 Uhr bis 25. Februar 2023, 12.00 Uhr
Ort:	Bildungs- und Erholungsstätte Langau e.V., Langau 1, 86989 Steingaden
Leitung:	N.N.
Kosten:	250,00 € für Kinder/Jugendliche, deren Eltern Mitglied im DKHV e.V. sind; 340,00 € für Nichtmitglieder.
Max. Teilnehmerzahl:	8 Personen

Anmeldeschluss:
01. Oktober 2022

Winter-Jugendbegegnung im Allgäu in Kooperation mit der Süddeutschen Kinderhospizakademie

Die Natur hat im Winter etwas Magisches. Im Allgäu ist dies besonders greifbar. Gemeinsam entdecken wir, was das Allgäu in dieser Jahreszeit zu bieten hat, wie zum Beispiel Wintergrillen, Kutschfahrt und Rodeln! All das können wir ausprobieren. Gemeinsam werden wir eine tolle Zeit mit kreativen Angeboten verbringen, auch draußen in der winterlichen Natur (rote Nasen inbegriffen).


Natürlich kommt das gemeinsame Feiern nicht zu kurz. In den Tagen der Begegnung findet im Allgäu der Fasching statt, den wir natürlich in unser Programm mit einbauen. In Kooperation mit der Süddeutschen Kinderhospiz Akademie wird erstmals im Jahr 2023 eine Jugendbegegnung im Süden Deutschlands stattfinden.

Angebote für Zuhause

Nicht immer ist das Reisen möglich, deshalb bieten wir Angebote für Zuhause an. Es kommt ein Päckchen nach Hause. Hier sind viele Materialien enthalten, die zum kreativen Gestalten einladen. Alle Sinne werden geschärft und die Natur kann aus neuen Perspektiven entdeckt werden. Viele kreative Ideen warten darauf, ausprobiert zu werden. Jedes Päckchen enthält Materialien zu einem bestimmten Thema. Außerdem können die Teilnehmenden bei Interesse an einem digitalen Zoom-Treffen teilnehmen und mit den anderen Teilnehmenden in Kontakt treten. Hier wartet auch immer ein spannendes Erlebnis, um sich noch besser auf die inhaltlichen Themen einlassen zu können.

Genauere Informationen sind demnächst auf unserer Homepage veröffentlicht.

ERSTES ANGEBOT FÜR ZUHAUSE:

Kursnummer:	 F 2.10
Termin:	12. bis 13. März 2022
Ort:	Bei Dir Zuhause
Leitung:	Jacqueline Kostka
Kosten:	keine
Max. Teilnehmerzahl:	8 Personen

Anmeldeschluss:
07. Februar 2022



„Der März ist da und mit ihm das Erwachen der Natur“

Das Erwachen der Natur bringt ungeahnte Schönheit hervor. Langsam beginnen Bäume, Sträucher und Blumen zu treiben. Erste Blüten locken Insekten und die Tierwelt erwacht zu neuem Leben. Ein reges Treiben beginnt. Bringt dieser Aufbruch auch für uns neue Erlebnisse? Von Zuhause kann Natur mit allen Sinnen erlebt werden.

Anfang des Jahres 2022 werden nähere Informationen zum Programm für Zuhause auf der Homepage veröffentlicht.

Das Angebot entwickelt sich fortlaufend weiter. Mehr Informationen und weitere Terminplanungen findet ihr im Laufe des Jahres auf unserer Homepage.

Seminar für junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung

Das mehrtägige Seminar bietet jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung die Möglichkeit, sich gemeinsam mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Fragen auseinanderzusetzen, die für sie wichtig sind. Bei Exkursionen und Gesprächen mit Verantwortlichen aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur werden relevante inhaltliche Themen gemeinsam diskutiert. Das Programm des Seminars wird unter Mitwirkung der Teilnehmenden erarbeitet, sodass diese Einfluss auf die Inhalte nehmen können. Der gemeinsame Austausch und Diskurs über lebensrelevante Themen der jungen Erwachsenen ist zentrales Anliegen dieses Seminarformates.

Anmeldeschluss:
03. Juni 2022

Kursnummer:	F 2.3
Termin:	05. September, 15.00 Uhr bis 10. September 2022, 12.00 Uhr
Ort:	Ardey Hotel, Kolping-Forum Witten gGmbH, Ardeystraße 11 - 13, 58452 Witten
Leitung:	Thomas Wittig
Kosten:	200,00 € für Mitglieder im DKHV e.V.; 270,00 € für Nichtmitglieder
Max. Teilnehmerzahl:	6 Personen

Ruhrgebiet – Seminar für junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung

Das Ruhrgebiet ist Deutschlands größter Ballungsraum und bietet vielen Millionen Menschen eine Heimat. Geprägt wurde das Gebiet zwischen Rhein und Ruhr durch Kohle- und Stahlindustrie. Viele Zechen entstanden. Doch nach und nach musste sich das Ruhrgebiet verändern und mittlerweile stehen die Zechen nur noch als Zeitzeugen aus vergangenen Zeiten. Neue Zeiten brechen an und das Ruhrgebiet erfindet sich neu. Das Ruhrgebiet als Kulturlandschaft macht sich 2010 einen Namen und wird europäische Kulturhauptstadt. Es bieten sich viele Möglichkeiten, sich mit der gesellschaftlichen Wirklichkeit unseres Landes auseinanderzusetzen – gerade auch hinsichtlich der Perspektive junger Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Gespräche mit Personen aus Politik und Gesellschaft, Besuche bei sozialen Einrichtungen und in Museen, aber auch das Erleben der Kulturangebote gehören zum Programm des Seminars. Start der Erkundungen wird Witten sein. Von dort aus können das Ruhrgebiet und seine Städte erkundet werden. Insbesondere Dortmund bietet zahlreiche Möglichkeiten, das Ruhrgebiet als Region kennenzulernen.

Eingeladen sind junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung ab 18 Jahren.

Die Teilnahmegebühr umfasst Unterkunft und Verpflegung. Eingeschlossen sind auch die Kosten für die Seminare, mögliche Exkursionen, die Begleitung sowie das von der Deutschen Kinderhospizakademie engagierte Pflegepersonal.

Die Anfahrt wird von den Teilnehmenden selbst übernommen. Sollte Unterstützung bei der Organisation der Anreise benötigt werden, besteht die Möglichkeit sich hierzu mit der Akademie in Verbindung zu setzen.



Ansprechpartnerin für den Bereich Seminare für junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung

Jacqueline Kostka
E-Mail: jacqueline.kostka@deutscher-kinderhospizverein.de
Telefon: 0 27 61 · 9 41 29-59



Ehrenamtlich Mitarbeitende gesucht



Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung, die an Seminaren oder Jugendbegegnungen der Deutschen Kinderhospizakademie teilnehmen, werden während der Veranstaltungen von ehrenamtlich Mitarbeitenden begleitet. Für diese Aufgabe suchen wir engagierte Menschen.

Die ehrenamtliche Mitwirkung an Veranstaltungen der Deutschen Kinderhospizakademie bietet Menschen, die sich für Kinder und Jugendliche engagieren wollen, Studierenden der Sonderpädagogik und anderer sozialer Berufe und Ehrenamtlichen der Kinder- und Jugendhospizarbeit die Möglichkeit, intensive Erfahrungen in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung zu sammeln. Unterstützt werden sie dabei von erfahrenen ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden.

Das Kind und seine Begleiterin bzw. sein Begleiter bilden während der gesamten Veranstaltung ein Team. Die wichtigste Aufgabe in der Begleitung besteht darin, sich dafür einzusetzen, dass sich das Kind wohl fühlt, gemäß seinen Möglichkeiten an allen Aktivitäten beteiligen kann und gut in die Seminargruppe integriert ist.

Die Veranstaltungsleitung sowie die Krankenpflegekräfte sind während der Seminare Tag und Nacht ansprechbar. Die pflegerischen Tätigkeiten sowie die Medikamentenvergabe liegen in der Verantwortung der Pflegekräfte.

Ehrenamtlich Mitarbeitende sollten Offenheit, Teamfähigkeit, Interesse und Sensibilität mitbringen sowie die Bereitschaft, sich auf die Bedürfnisse der erkrankten Kinder und Jugendlichen einzulassen. Voraussetzung für eine gute Begleitung ist eine praxisorientierte Befähigung, die in einem „qualifizierten Vorbereitungskurs“ vermittelt wird. Sie findet an vier Wochenendseminaren statt und wird durch zusätzliche Fortbildungen ergänzt. Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Anreise übernimmt der Deutsche Kinderhospizverein e.V. für Sie.

Kontakt:

Thorsten Hillmann

Leiter der Deutschen Kinderhospizakademie

Tel.: 0 27 61 · 9 41 29-41 oder 01 51 · 183 120 16

thorsten.hillmann@deutscher-kinderhospizverein.de

www.deutsche-kinderhospizakademie.de



Angebote für Eltern von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung

Eltern von jungen Menschen, die lebensverkürzend erkrankt sind, sehen sich in ihrem Alltag vor zahlreiche Herausforderungen gestellt, die direkt oder indirekt mit der Erkrankung ihrer Kinder in Zusammenhang stehen. Die Organisation des Alltags erfordert viel Kraft und Engagement. Gleichzeitig begleitet das Bewusstsein der Nähe von Sterben und Tod stetig das Familienleben. Da bleibt selten Zeit, sich mit der eigenen Lebenssituation auseinanderzusetzen, auf eigene Bedürfnisse zu schauen und Ruhe zu finden, um sich den Fragen an das eigene Leben zu stellen.

Mütter und Väter, deren Kinder lebensverkürzend erkrankt oder gestorben sind, haben die Möglichkeit, sich in ein- und mehrtägigen Veranstaltungen mit der eigenen Rolle in der Familie – als Mutter und Vater, Partnerin und Partner – auseinanderzusetzen. Hier können sie sich über das Leben mit Erkrankung, Sterben und Tod austauschen, von den Erfahrungen anderer in ähnlicher Situation hören und davon für sich profitieren. In der Solidarität der Gemeinschaft können sie Kraft und Zuversicht zur Bewältigung des Alltags sammeln und auch der eigenen Trauer Raum geben.

Anmeldeschluss:
19. Dezember 2021

Kursnummer:	F 3.5
Termin:	04. Februar, 14.00 Uhr bis 06. Februar 2022, 14.00 Uhr
Ort:	Hotel Sonnentau, Wurmbergstraße 1 - 3, 97650 Fladungen
Leitung:	Marion Getz, JoMa-Projekt e.V.
Kosten:	135,00 € für Mitglieder im DKHV e.V.; 165,00 € für Nichtmitglieder
Max. Teilnehmerzahl:	12 Personen

Zeit für mich – Begegnung für Mütter in Deutschlands Mitte in Kooperation mit JoMa-Projekt e.V.

An diesem Wochenende möchten wir Möglichkeiten bieten, sich bei einer Auszeit einmal vom Alltag zu lösen, dem eigenen Ich nachzuspüren und in der Gemeinschaft mit anderen Unterstützung zu erfahren. In den Seminareinheiten verbinden wir kreative Methoden mit der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zum Gespräch. Es ist Zeit, sich einmal selbst in den Blick zu nehmen. Verschiedene Gefühle können in einer kreativen, künstlerischen Einheit ausgedrückt und dargestellt werden.

Wir werden uns über unsere Lebenssituationen austauschen, Stärken und Kraftquellen entdecken. Das Hotel Sonnentau mit hauseigenem Wellnessbereich und Seminarraum mit Ausblick in die Rhön bietet die passende Umgebung für neue Begegnung, für Ruhe und Entspannung, Erfahrungsaustausch und Gemeinschaft.

Wir möchten alle Mütter herzlich einladen, diese Zeit für sich zu genießen, um gestärkt wieder in den Alltag zurückzukehren.



Anmeldeschluss:
30. Mai 2022

Kursnummer:	F 3.2
Termin:	02. September, 17.00 Uhr bis 04. September 2022, 13.00 Uhr
Ort:	Potsdam
Leitung:	Hubertus Sieler, Kevin Leinbach
Kosten:	135,00 € für Mitglieder im DKHV e.V.; 165,00 € für Nichtmitglieder
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen

„Väter unterwegs – im Hotelbus von Olpe Richtung Osten“

Gemeinsam im Hotel-Bus unterwegs sein, unterschiedliche Landschaften durchqueren, ein neues Ziel vor Augen – die Begegnung für Väter, deren Kinder lebensverkürzend erkrankt und/oder gestorben sind, führt in diesem Jahr Richtung Osten.

Auf vielfachen Wunsch dient ein eigens für mehrtägige Touren umgebauter Reisebus mit Schlafgelegenheit den Vätern wieder als „Rolling Home“, um neuen Zielen entgegenzufahren, aber auch Zeit und Ruhe zu finden für Gespräche und Austausch. Ziel der diesjährigen Vätertour ist die Gegend rund um Potsdam.

Väter, deren Kinder lebensverkürzend erkrankt und/oder gestorben sind, laden wir ein, einmal Abstand vom Familienalltag zu gewinnen und die eigenen Lebensthemen in den Blick zu nehmen.

An diesem Wochenende ist Raum und Zeit für Begegnung und Miteinander, für den Austausch über das Leben als Vater eines Kindes, das eine lebensverkürzende Erkrankung hat oder gestorben ist, über die eigene Rolle in der Familie und den oft schwer zu bewältigenden Spagat zwischen Familie und Beruf, Verpflichtungen und Bedürfnissen.

Anmeldeschluss:
30. Mai 2022

Kursnummer:	F 3.1
Termin:	08. September, 17.00 Uhr bis 11. September 2022, 14.00 Uhr
Ort:	CJD Tagungs- und Gästehaus Bonn, Graurheindorfer Str. 149, 53117 Bonn
Leitung:	Heike Will, Karola Kahmann
Kosten:	165,00 € für Mitglieder im DKHV e.V.; 195,00 € für Nichtmitglieder
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen

Wir sind dann mal weg ... Begegnung für Mütter, deren Kinder lebensverkürzend erkrankt oder gestorben sind

... vier Tage raus aus dem Alltag und dem ständigen Spagat zwischen Funktionieren-müssen und eigenen Bedürfnissen, zwischen Verpflichtungen und Träume bewahren. Stattdessen Zeitlosigkeit und Gelassenheit (wieder)entdecken, Gemeinschaft mit anderen erfahren und dem eigenen Ich nachspüren.

Ziel des diesjährigen Mütterseminars ist die Geburtsstadt Beethovens und ehemalige Bundeshauptstadt Bonn. Sie bietet ein vielfältiges kulturelles Angebot und zeichnet sich durch ihre weltoffene rheinische Lebensart mit internationalem Flair aus. Ob ein Museumsbesuch, ein Stadtbummel, eine Schiffstour auf dem Rhein oder ein Ausflug ins nahegelegene Siebengebirge – die Universitätsstadt Bonn hat viel zu bieten.

Kreatives Tun und gemeinsames Unterwegssein eröffnen Möglichkeiten, sich selbst einmal wieder in den Blick zu nehmen, eigene Bedürfnisse zu spüren und sich darüber auszutauschen. Das CJD Tagungs- und Gästehaus Bonn, mitten im Grünen und doch zentral gelegen, ist dafür der ideale Ausgangsort.

Wir laden Mütter, deren Kinder lebensverkürzend erkrankt oder gestorben sind ein, den Familienalltag vier Tage lang hinter sich zu lassen, Erfahrungen, Freude und Trauer miteinander zu teilen, Gemeinschaft zu erfahren und neue Kraft zu tanken.

Anmeldeschluss:
19. Juni 2022

Kursnummer:	F 3.4
Termin:	13. Oktober, 17.00 Uhr bis 16. Oktober 2022, 15.00 Uhr
Ort:	Wasserburg Rindern, Wasserburgallee 20, 47533 Kleve
Leitung:	Heike Will, Uwe Sanneck
Kosten:	160,00 € für Mitglieder im DKHV e.V.; 190,00 € für Nichtmitglieder
Max. Teilnehmerzahl:	16 Personen

Väter und Kinder – Helden, die die Welt bewegen Begegnungswochenende für Väter und ihre Kinder

In diesem Jahr verschlägt es uns an den Niederrhein. Wo schon die Römer ihr Lager aufgeschlagen und die Landschaft geprägt haben, werden junge Heldinnen und Helden von heute erwartet, die zusammen mit ihren Vätern die Gegend erobern und gemeinsam auf Abenteuersuche gehen wollen.

Wir laden euch ein zu vier Tagen „Zeitreise und Länder-Hopping – auf den Spuren unserer Geschichte“. Ursprünglich war die Wasserburg Rindern ein Landherrenhaus und diente im 17. Jahrhundert als königliches Jagdschloss. Aus dieser Zeit weiß heute nur noch das Schlossgespenst zu berichten. Aber auch heute gibt es in der Gegend nahe der niederländischen Grenze viel Abenteuerliches zu entdecken. Wir gehen alten Handwerken ebenso auf den Grund, wie dem Reeser Meer und der Klever Unterwelt.

Und natürlich wollen wir auch ergründen, was zwischen Vätern und Kindern wichtig und außergewöhnlich ist. Wir wollen miteinander schnacken, voneinander hören, Wünsche entdecken, träumen, unsere Familien und das, was sie so besonders macht, kennenlernen, lecker essen und Geschichten hören, auf dass viele grandiose Erlebnisse und Begegnungen aus den Himmelstaschen fallen, die uns erfreuen und zum Staunen bringen.

Jetzt gilt es nur noch Nägel mit Köpfen zu machen und schnell zu entscheiden, ob ihr es ein paar Tage ohne Mama aushaltet, die Koffer zu packen und eine kleine Abenteuerreise zu wagen. Kleve wartet auf euch, und wir freuen uns schon sehr, mit euch Heldinnen und Helden die Tage mit Leben zu füllen.

Teilnehmen können alle Kinder, die ohne ihre Mutter und ohne zusätzliche Pflegekraft reisen können. Ehrenamtlich Mitarbeitende stehen bei diesem Seminar nicht zur Verfügung.



Ansprechpartnerin für den Bereich Seminare für Familien und Geschwister

Heike Will
E-Mail: heike.will@
deutscher-kinderhospizverein.de
Telefon: 0 27 61 · 9 41 29-32

Die Teilnahmebeiträge dieser Veranstaltungen umfassen Unterkunft, Verpflegung und Programmkosten. Zusätzliche Unternehmungen (Theater- und Konzertbesuche etc.) müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden.

Zahlungsmodalitäten:

Überweisung bis Seminarbeginn auf das Konto des Deutschen Kinderhospizvereins e.V.,
IBAN-Nr. DE54 4625 0049 0018 0003 72, Sparkasse Olpe
Kennwort: Seminar 2022_F (und dann die jeweilige Kursnummer).

Anmeldeschluss:
17. Juli 2022

Kursnummer:	F 3.3
Termin:	14. Oktober, 17.00 Uhr bis 16. Oktober 2022, 14.00 Uhr
Ort:	Christliches Gästezentrum Ammerseehäuser Ringstr. 29, 86911 Dießen am Ammersee
Leitung:	Marion Getz
Kosten:	135,00 € für Mitglieder im DKHV e.V.; 160,00 € für Nichtmitglieder
Max. Teilnehmerzahl:	12 Personen

Zeit für mich – Begegnung für Mütter in Kooperation mit JoMa-Projekt e.V.

An diesem Wochenende möchten wir Möglichkeiten bieten, sich bei einer Auszeit einmal vom Alltag zu lösen, dem eigenen Ich nachzuspüren und in der Gemeinschaft mit anderen Unterstützung zu erfahren. In den Seminareinheiten verbinden wir kreative Methoden mit der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zum Gespräch. Es ist Zeit, sich einmal selbst in den Blick zu nehmen. Verschiedene Gefühle können in einer kreativen, künstlerischen Einheit ausgedrückt und dargestellt werden.

Wir werden uns über unsere Lebenssituationen austauschen, Stärken und Kraftquellen entdecken.

Das Tagungshaus Ammerseehäuser mit hauseigenem Wellnessbereich bietet die passende Umgebung für neue Begegnung, für Ruhe und Entspannung, Erfahrungsaustausch und Gemeinschaft.

Wir möchten alle Mütter herzlich einladen, diese Zeit für sich zu genießen, um gestärkt wieder in den Alltag zurückzukehren.



Angebote für Geschwister von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung

Junge Menschen, deren Schwester oder Bruder lebensverkürzend erkrankt oder bereits gestorben ist, sehen sich früh mit den Themen Verlust, Sterben und Tod konfrontiert; oft übernehmen sie auch mehr Verantwortung in der Familie als andere junge Menschen ihrer Altersgruppe. Gleichzeitig kann es für sie schwierig sein, in der Schule oder im Freundeskreis Gleichaltrige zu finden, die ihre Lebenssituation verstehen und mit denen sie offen über ihre Fragen und Gefühle sprechen können.

In Seminaren und Begegnungen können Kinder und Jugendliche, deren Geschwister lebensverkürzend erkrankt oder gestorben sind, andere junge Menschen treffen, die in einer ähnlichen Lebenssituation sind und sich über ihre Gedanken, Gefühle und Erfahrungen austauschen – auch zu den Fragen um Krankheit, Sterben und Tod. In der Gemeinschaft mit anderen können sie Neues wagen, eigene Potentiale entdecken und miteinander Spaß haben. Bei allen Angeboten werden die Geschwister von erfahrenen Referierenden begleitet.

Anmeldeschluss:
09. Januar 2022

Kursnummer:	F 4.2
Termin:	08. April, 17.00 Uhr bis 14. April 2022, 14.00 Uhr
Ort:	Wasserburg Rindern, Wasserburgallee 20, 47533 Kleve
Leitung:	Heike Will, Robin Rehberg
Kosten:	230,00 € für Kinder, deren Eltern Mitglied im DKHV e.V. sind; 300,00 € für Nichtmitglieder
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen

Geschwister auf der Wasserburg – Begegnung für Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren

Endlich Osterferien! Nichts wie raus aus dem (Schul-)Alltag und rein ins Abenteuer. Vom 26. März bis 01. April wollen wir zusammen mit euch wieder unser Lager in der Wasserburg in Kleve aufschlagen, nahe der holländischen Grenze. Wir laden **Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 14 Jahren** ein, eine Woche lang mit anderen Geschwistern unterwegs zu sein und Gemeinschaft zu erleben. Ihr habt Zeit, euch gegenseitig kennenzulernen und über alles auszutauschen, was Mädchen und Jungen im Alltag bewegt, deren Geschwister lebensverkürzend erkrankt oder gestorben sind.

Während der Erlebniswoche wohnen wir in einem ehemaligen königlichen Jagdhaus mit eigenem Teich, direkt am Reichswald. Langweilig wird es bei uns sicher nicht. Zur Wasserburg gehört auch ein Reitstall mit eigenen Pferden.

Wir können dort nicht nur reiten, sondern auch erfahren, was zum verantwortlichen Umgang mit den Tieren unbedingt dazu gehört. Wir werden die Gegend rund um die Wasserburg gründlich unter die Lupe nehmen und uns im Dunkeln auf die Suche nach dem Burggespenst begeben. Mit Phantasie und Kreativität erforschen wir die Geschichten der Vergangenheit und gehen unseren persönlichen Wünschen für die eigene Zukunft auf den Grund. Dabei halten wir auch nach den eigenen Stärken im Alltag Ausschau.

Kommt ihr mit?

Ihr solltet auf jeden Fall wetterfeste Kleidung, feste Schuhe und auch eine Taschenlampe einpacken. Wir freuen uns schon auf eine spannende Woche mit euch.

Die Teilnahmebeiträge dieser Veranstaltungen umfassen Unterkunft, Verpflegung und Programmkosten.

Zahlungsmodalitäten:

Überweisung bis Seminarbeginn auf das Konto des Deutschen Kinderhospizvereins e.V.,

IBAN-Nr. DE54 4625 0049 0018 0003 72, Sparkasse Olpe

Kennwort: Seminar 2022_F (und dann die jeweilige Kursnummer).

Anmeldeschluss:
09. Januar 2022

Kursnummer:	F 4.3
Termin:	08. April, 17.00 Uhr bis 14. April 2022, 14.00 Uhr
Ort:	Theodor-Schwartz-Haus, Seminarhaus und Ferienzentrum Wedenberg 2 - 4, 23570 Lübeck
Leitung:	Luisa Ditschkowski, Julian Hessler
Kosten:	230,00 € für Jugendliche, deren Eltern Mitglied im DKHV e.V. sind; 300,00 € für Nichtmitglieder
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen

Auf geht's – Richtung Norden

Begegnungswoche für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren

Osterferien – kleine Freiheit, Auszeit vom Alltag, von Schule und Familie. Wir setzen uns in Bewegung und nehmen Kurs Richtung Norden, um Neuland zu erforschen, Lübeck kennenzulernen, den Strand von Travemünde zu entern und uns selbst dabei auch besser kennenzulernen. Während der Begegnungswoche wohnen wir im Theodor-Schwartz-Haus direkt an der Steilküste der Lübecker Bucht. Von dort aus erkunden wir die Gegend zu Fuß, per Bus und vom Schiff aus. Die Stadt Lübeck gleicht einer Kulisse aus einem Kostümfilm. Das hat zumindest die UNESCO erkannt. Die Hansestadt ist der erste Ort, bei dem eine ganze Altstadt zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Wir bekommen Einblick in die Geschichte der Hanse und in das Leben und Wirken berühmter Bewohner.

Gleich drei Nobelpreisträger hatten hier ihre Wirkungsstätte: Willy Brandt, Günter Grass und Thomas Mann. Und jetzt kommen wir.

Wir laden euch ein, eine Woche lang mit anderen Geschwistern unterwegs zu sein und Gemeinschaft zu erleben, Zeit zu haben, euch gegenseitig kennenzulernen und euch auszutauschen über alles, was junge Menschen bewegt, deren Geschwister lebensverkürzend erkrankt oder gestorben sind.

Seid ihr dabei?
Wir freuen uns auf eine spannende Woche.



Ansprechpartnerin für den Bereich Seminare für Familien und Geschwister

Heike Will
E-Mail: heike.will@deutscher-kinderhospizverein.de
Telefon: 0 27 61 · 9 41 29-32



Anmeldeschluss:
30. Mai 2022

Kursnummer:	F 4.1
Termin:	16. September, 17.00 Uhr bis 18. September 2022, 14.00 Uhr
Ort:	Jugendherberge Köln-Riehl, An der Schanz 14, 50735 Köln
Leitung:	Luisa Ditschkowski, Julian Hessler
Kosten:	80,00 € für Kinder, deren Eltern Mitglied im DKHV e.V. sind; 100,00 € für Nichtmitglieder.
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen

Twister – Seminar für Geschwister im Alter von 9 - 15 Jahren

Niemand weiß so gut wie die Geschwister selbst, was es heißt, wenn der Bruder oder die Schwester lebensverkürzend erkrankt oder gestorben ist. Der Alltag kann einem regelrechten Wirbelsturm gleichen – einem „Twister“, der die Stimmung ständig Achterbahn fahren lässt. Manchmal kann es schwer sein, mit den eigenen Gefühlen zurecht zu kommen. Wenn dann auch noch Konflikte mit den Eltern, Ärger in der Schule und Stress mit den Freunden anstehen, kann es gut und hilfreich sein, sich mit anderen jungen Leuten zu treffen, denen es ähnlich geht, und Sorgen und Nöte, Träume und Wünsche mit ihnen auszutauschen, von den Erfahrungen der anderen zu hören und in dieser Gemeinschaft das Gefühl zu haben, unter „Wissenden“ zu sein.

Wir laden euch zu einem gemeinsamen Wochenende nur für Geschwister ein. Unser Ziel ist diesmal die Jugendherberge Köln-Riehl. Dort wird viel Zeit sein, von dem zu erzählen, was euch bewegt, eure Gedanken und Gefühle mit anderen zu teilen und euch gegenseitig Mut zu machen. An diesem Wochenende steht ihr ganz im Mittelpunkt. Ihr könnt alte Freunde wiedertreffen und neue kennenlernen.

Wir freuen uns auf ein spannendes Wochenende mit euch.



Jahreskalender 2022 für Ihre/Eure Seminarplanung

Direkt heraustrennen
und aufhängen!

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
01 Sa Neujahr	01 Di	01 Di	01 Fr	E 2.10	01 So Tag der Arbeit	01 Mi
02 So	02 Mi	02 Mi	02 Sa	E 2.10	02 Mo KW18	02 Do
03 Mo KW01	03 Do	03 Do	03 So		03 Di	03 Fr
04 Di	04 Fr	04 Fr	04 Mo KW14		04 Mi	04 Sa
05 Mi	05 Sa	05 Sa	05 Di		05 Do	05 So
06 Do Heilige Drei Könige*	06 So	06 So	06 Mi		06 Fr	06 Mo KW23
07 Fr	07 Mo KW06	07 Mo KW10	07 Do		07 Sa	07 Di
08 Sa	08 Di	08 Di	08 Fr		08 So Muttertag	08 Mi
09 So	09 Mi	09 Mi	09 Sa		09 Mo KW19	09 Do
10 Mo KW02	10 10.o2 Tag der Kinderhospizarbeit	10 Do	10 So		10 Di	10 Fr
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo		11 Mi	11 Sa
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di		12 Do	12 So
13 Do	13 So	13 So	13 Mi		13 Fr	13 Mo KW24
14 Fr	14 Mo KW07	14 Mo KW11	14 Do		14 Sa	14 Di
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr Karfreitag		15 So	15 Mi
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa		16 Mo KW20	16 Do Fronleichnam
17 Mo KW03	17 Do	17 Do	17 So Ostersonntag		17 Di	17 Fr
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo KW16 Ostermontag		18 Mi	18 Sa
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di		19 Do	19 So
20 Do	20 So	20 So	20 Mi		20 Fr	20 Mo KW25
21 Fr	21 Mo KW08	21 Mo KW12	21 Do		21 Sa	21 Di
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr		22 So	22 Mi
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa		23 Mo KW21	23 Do
24 Mo KW04	24 Do	24 Do	24 So		24 Di	24 Fr
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo KW17		25 Mi	25 Sa
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di		26 Do Christi Himmelfahrt	26 So
27 Do	27 So	27 So	27 Mi		27 Fr	27 Mo KW26
28 Fr	28 Mo KW09	28 Mo KW13	28 Do		28 Sa	28 Di
29 Sa		29 Di	29 Fr		29 So	29 Mi
30 So		30 Mi	30 Sa		30 Mo KW22	30 Do
31 Mo KW05		31 Do			31 Di	

Angebote für:

Familien	Erinnerungsseminare
Kinder, Jugendliche & junge Erwachsene	Ehrenamtlich Mitarbeitende
Eltern	Hauptamtlich Mitarbeitende
Geschwister	Digitale Angebote

01.01. Neujahr · 06.01. Heilige Drei Könige* · 14.02. Valentinstag · 20.03. Ostermontag · 27.03. Sommerzeitbeginn · 15.04. Karfreitag · 17.04. Ostersonntag · 01.05. Tag der Arbeit · 08.05. Muttertag · 26.05. Christi Himmelfahrt · 06.06. Pfingstmontag · 16.06. Fronleichnam* · 21.06. Sommeranfang · 23.09. Herbstanfang · 03.10. Tag der Deutschen Einheit · 30.10. Wintersonnenwende · 31.10. Reformationstag* · 01.11. Allerheiligen* · 16.11. Buß- und Bettag · 24.12. Heiligabend · 25.12. 1. Weihnachtstag · 26.12. 2. Weihnachtstag

*Feiertage – nicht in allen Bundesländern

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember			
01 Fr		01 Mo	KW31	01 Do		01 Sa		01 Di	Allerheiligen*	F 1.6	F 6.2	01 Do	A 1.6
02 Sa		02 Di		02 Fr		02 So		02 Mi				02 Fr	
03 So	Pfingstsonntag	03 Mi		03 Sa	F 1.8.3	03 Mo	Tag der Deutschen Einheit	03 Do				03 Sa	
04 Mo	KW27 Pfingstmontag	04 Do		04 So	QVK 1.1	04 Di		04 Fr		A 1.1		04 So	2. Advent
05 Di		05 Fr		05 Mo	KW36	05 Mi		05 Sa				05 Mo	KW49 Tag des Ehrenamts
06 Mi		06 Sa	F 1.2	06 Di		06 Do		06 So				06 Di	Nikolaus
07 Do		07 So		07 Mi		07 Fr		07 Mo	KW45			07 Mi	
08 Fr		08 Mo	KW32	08 Do		08 Sa	F 7.2	08 Di		F 2.2		08 Do	
09 Sa	F 1.8.2	09 Di		09 Fr		09 So		09 Mi				09 Fr	
10 So		10 Mi		10 Sa	F 3.1	10 Mo	KW41	10 Do				10 Sa	
11 Mo	KW28	11 Do		11 So		11 Di		11 Fr				11 So	3. Advent
12 Di		12 Fr		12 Mo	KW37	12 Mi		12 Sa		F 6.1		12 Mo	KW50 Worldwide Candle Lighting
13 Mi		13 Sa		13 Di	E 2.5	13 Do		13 So				13 Di	
14 Do		14 So		14 Mi		14 Fr		14 Mo	KW46			14 Mi	
15 Fr		15 Mo	KW33 Mariä Himmelfahrt*	15 Do		15 Sa	F 3.3	15 Di		F 3.4	E 2.1	15 Do	
16 Sa		16 Di		16 Fr		16 So		16 Mi				16 Fr	
17 So		17 Mi		17 Sa	E 2.3	17 Mo	KW42	17 Do				17 Sa	
18 Mo	KW29	18 Do		18 So		18 Di		18 Fr	Buß- und Betttag			18 So	4. Advent
19 Di		19 Fr		19 Mo	KW38	19 Mi		19 Sa		F 1.8.4	E 2.8	19 Mo	KW51
20 Mi		20 Sa		20 Di		20 Do		20 So				20 Di	
21 Do		21 So		21 Mi		21 Fr		21 Mo	KW47			21 Mi	
22 Fr		22 Mo	KW34	22 Do		22 Sa		22 Di				22 Do	
23 Sa		23 Di		23 Fr		23 So		23 Mi		A 1.4		23 Fr	
24 So		24 Mi		24 Sa		24 Mo	KW43	24 Do				24 Sa	Heiligabend
25 Mo	KW30	25 Do		25 So		25 Di		25 Fr				25 So	1. Weihnachtsfeiertag
26 Di		26 Fr		26 Mo	KW39	26 Mi		26 Sa				26 Mo	KW52 2. Weihnachtsfeiertag
27 Mi		27 Sa	E 2.9	27 Di		27 Do		27 So	1. Advent			27 Di	
28 Do		28 So		28 Mi		28 Fr		28 Mo	KW48			28 Mi	
29 Fr		29 Mo	KW35	29 Do		29 Sa		29 Di				29 Do	
30 Sa		30 Di		30 Fr		30 So		30 Mi				30 Fr	
31 So	F 2.5	31 Mi				31 Mo	KW44 Reformationstag*					31 Sa	Silvester

03. Frühlingsanfang
 18.04. Ostermontag
 05.06. Pfingstsonntag
 15.08. Mariä Himmelfahrt*
 Winterzeitbeginn
 21.12. Winteranfang
 31.12. Silvester

Kontakt:
Deutscher Kinderhospizverein e.V.
 In der Trift 13 · 57462 Olpe
 Telefon: 0 27 61 · 9 41 29-34
 akademie@deutscher-kinderhospizverein.de

Deutsche
Kinderhospiz
AKADEMIE





Erinnerungsseminare

Im alltäglichen Leben findet die Trauer, die Eltern und Geschwister beim Tod eines Kindes empfinden, oft nur begrenzten Raum. Angesichts der Anforderungen von Arbeit und Schule bleibt nur wenig Zeit, der eigenen Trauer und Sehnsucht Ausdruck zu verleihen. Der Alltag legt sich über die Erinnerung und verstellt häufig den Blick auf die kostbare Zeit, die Eltern und Geschwister mit dem verstorbenen Kind erleben durften. Insbesondere wenn der Zeitpunkt des Todes immer mehr in die Vergangenheit rückt, bedarf es eines Raumes, in dem die Kinder Platz finden.

Mit den Erinnerungsseminaren möchten wir Familien diesen Raum geben, der verstorbenen Kinder in würdevoller Weise zu gedenken und ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen. Wir sprechen behutsam über die noch bestehenden Verbindungen und ermöglichen neue Verbindungen. Die Trauer wird miteinander geteilt, es wird aber auch nach Wegen und Ritualen gesucht, die dabei helfen können, die erfahrene Liebe sichtbar zu machen und daraus Kraft für das Leben zu schöpfen.

Eltern und Geschwister laden wir herzlich ein, ihren Erfahrungen und Gefühlen Raum zu geben sowie Trost und neue Hoffnung zu finden.

Anmeldeschluss:
17. Juli 2022

Kursnummer:	F 6.2
Termin:	29. Oktober, 17.00 Uhr bis 01. November 2022, 14.00 Uhr
Ort:	Tagungs- und Gästehaus AllgäuWeite, Winkel 7, 87477 Sulzberg-Moosbach
Leitung:	Marion Getz, JoMa-Projekt e.V.
Kosten:	210,00 € für Mitglieder im DKHV e.V. oder JoMa-Projekt e.V.; 270,00 € für Nichtmitglieder
Max. Teilnehmerzahl:	10 Familien

„Wir treffen uns im Land der Träume“ – Süddeutsches Erinnerungsseminar für Eltern und Geschwister verstorbener Kinder/Jugendlicher in Kooperation mit dem JoMa-Projekt e.V.

In diesem Seminar ist Zeit zur Begegnung, für Erinnerungen und für wohlthuende Rituale.

Die gestorbenen Kinder fehlen schmerzlich, sie scheinen unerreichbar fern und die Sehnsucht bleibt. Und doch gibt es Momente, in denen wir sie nah bei uns spüren können. Trauer hat neben dem Verlustschmerz auch die Funktion, eine Brücke über die Welten hinweg zu schlagen. Wir möchten mit kreativen Methoden nach Wegen und Ritualen suchen, die dabei helfen können. Wir können die Trauer bewusst gestalten und unser gestorbenes Kind/Bruder/Schwester dadurch bei uns wahrnehmen und eine tiefe Verbundenheit fühlen.

Die Geschwister sind dazu eingeladen, sich mit diesem Thema in einem altersadäquaten Programm auseinanderzusetzen, Verständnis zu erfahren und Zuversicht ins eigene Leben zu sammeln.

Wir nehmen uns Zeit für Tränen, zum Danken und Lachen und finden in der Gemeinschaft Halt, Mut und gute Wege. Das Gästehaus AllgäuWeite bietet schöne Seminarräume, Kaminüberl, Entspannungs-Oase und eine schöne Umgebung für unser Erinnerungsseminar. Lagerfeuerplatz und die umliegenden Berge bieten die Gelegenheit, Natur mit allen Sinnen zu erleben und Kraft aus ihr zu schöpfen.

Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Tage, an denen mal wieder Raum zum Erinnern ist und zum Herzen-wärmen in der dunklen Jahreszeit.

Zahlungsmodalitäten:

Überweisung bis Seminarbeginn auf das Konto des Deutschen Kinderhospizvereins e.V.,
IBAN-Nr. DE54 4625 0049 0018 0003 72, Sparkasse Olpe
Kennwort: Seminar 2022_F (und dann die jeweilige Kursnummer).

Anmeldeschluss:
28. August 2022

Kursnummer:	F 6.1
Termin:	11. November, 19.00 Uhr bis 13. November 2022, 13.00 Uhr
Ort:	DIE HEGGE – Christliches Bildungswerk, Niesen-Hegge 4, 34439 Willebadessen
Leitung:	Eva-Maria Bott
Kosten:	140,00 € für Mitglieder im DKHV e.V. oder LEONA e.V.; 200,00 € für Nichtmitglieder
Max. Teilnehmerzahl:	14 Familien

Tage der Erinnerung – an verstorbene Kinder – für Mütter, Väter und Geschwister in Kooperation mit LEONA e.V.

Die Tage der Erinnerung laden dazu ein, das verstorbene Kind in der Mitte der Gemeinschaft präsent werden zu lassen. Auch wenn die physische Verbindung gekappt ist, ist das Kind immer noch bei uns. An diesem Wochenende möchten wir der Erinnerung an Krankheit, Sterben und Tod unserer Kinder Raum geben. Auch die Trauer darüber findet einen Platz im Seminar.

Wir wollen behutsam fragen, welche Verbindungen noch bestehen und auch, welche Kräfte unsere Kinder in uns geweckt haben. Welche Orientierung haben sie uns mitgegeben?

Die „Tage der Erinnerung“ sind eine gute Gelegenheit sich intensiv mit diesen Fragen auseinander zu setzen. In der Gemeinschaft mit anderen Familien werden die Verbindungen zu den verstorbenen Kindern beleuchtet. Dadurch werden sie vielleicht sogar wieder gestärkt und können danach auf einer guten Ebene mit in den Alltag genommen werden. Dies gibt neue Energie, den Alltag zu bewältigen.

Eltern und Geschwister sind herzlich dazu eingeladen, an diesem Wochenende ihren Erinnerungen Raum zu geben. Das Erinnerungseminar richtet sich auch an Familien, deren Kinder bereits vor vielen Jahren gestorben sind.



Leiter der Deutschen Kinderhospiz- akademie

Thorsten Hillmann
E-Mail: [thorsten.hillmann@
deutscher-kinderhospizverein.de](mailto:thorsten.hillmann@deutscher-kinderhospizverein.de)
Telefon: 0 27 61 · 9 41 29-41





Angebote für ehrenamtlich Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhospizarbeit

Ehrenamtlich Mitarbeitende unterstützen auf vielfältige Weise die Kinder- und Jugendhospizarbeit. Sie begleiten junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre Familien. Zugleich übernehmen sie zahlreiche Aufgaben in ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten, in stationären Kinderhospizen, bei Veranstaltungen, in der Öffentlichkeitsarbeit oder im Verwaltungsbereich. Sie schenken ihre Zeit und ihre Fähigkeiten und stehen an der Seite der Familien. Mit anderen Worten: Ohne das Ehrenamt ist Kinder- und Jugendhospizarbeit undenkbar. Um diese Herausforderungen anzunehmen, ist es wichtig, sich mit Themen der Kinder- und Jugendhospizarbeit regelmäßig auseinanderzusetzen und sich weiterzubilden.

In Seminaren der Kinderhospizakademie befassen sich ehrenamtlich Engagierte mit unterschiedlichen Fragestellungen zur Kinderhospizarbeit. Sie qualifizieren sich sukzessive weiter für ihr Ehrenamt. Alle Veranstaltungen orientieren sich an den Bildungsbedürfnissen der Teilnehmenden. Denn die angebotenen Inhalte werden jedes Jahr auf Vorschlag ehrenamtlich Mitarbeitender in das Programm aufgenommen.

Die Seminare bieten viel Raum: Für die Vermittlung relevanter Inhalte durch kompetente Referierende, die Selbsterfahrung, den Austausch untereinander, das Teilen von Erfahrungen und die Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit. Im Austausch mit anderen wird auch der Blick für die eigenen Möglichkeiten und Grenzen geschärft.

Viele Veranstaltungen finden in Absprache mit ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten und in deren Räumlichkeiten statt. Sie stehen allen ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendhospizarbeit Engagierten offen.

Bei ehrenamtlich Mitarbeitenden des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. übernimmt der Verein die Veranstaltungsgebühren.

Sie haben auch Vorschläge und Wünsche für Seminare? Wir laden Sie herzlich ein, Kontakt mit unserer Bildungsreferentin Sonja Lutz aufzunehmen.



Sonja Lutz

Bildungsreferentin
Bereich Ehrenamtsseminare

E-Mail: sonja.lutz@deutscher-kinderhospizverein.de
Telefon: 0 27 61 · 9 41 29-46

Anmeldeschluss:
01. Februar 2022

Kursnummer:	E 2.2
Termin:	19. Februar 2022, 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Ort:	Digital
Leitung:	Sonja Lutz
Referentin:	Martina Kretschmer
Kosten:	50,00 € 25,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind.
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen



Sexuelle Identität von jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung

Ehrenamtlich Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhospizarbeit begleiten nicht nur Kinder, sondern auch Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung. Dabei begegnen sie nicht selten den Themen, die sich jedem jungen Menschen stellen: Verliebt sein, Sehnsucht nach Zärtlichkeit und Sexualität. Viele Begleitpersonen fühlen sich hierdurch verunsichert und wissen nicht, wie sie auf solche Anliegen reagieren sollen.

In der Vergangenheit wurde das Thema „Sexualität“ gerade in Bezug auf Menschen mit Behinderung oft tabuisiert, obwohl Sexualität, Erotik oder Zärtlichkeit zentrale Themen eines jeden Menschen sind.

Junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung suchen genauso nach Möglichkeiten, ihre Sexualität zu leben und ihre sexuelle Identität auszubilden, wie dies alle Gleichaltrigen tun.

Das Seminar bietet eine Möglichkeit, sich umfassend mit den Themen Zärtlichkeit, Erotik und Sexualität in Hinblick auf Begleitung in der Kinder- und Jugendhospizarbeit auseinanderzusetzen. Dabei wird nicht nur die Frage von Sexualität und Behinderung, sondern gerade auch die lebensverkürzende Erkrankung in den Blick genommen. Dadurch soll ermutigt werden, sich den Fragen junger Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung gegenüber zu öffnen und sensibel zu stellen.



Kursnummer:	E 2.10
Termin:	01. April, 15.00 Uhr bis 02. April 2022, 15.00 Uhr
Ort:	Seminarzentrum Rückersbach, Kolpingstraße 1, 63867 Johannesberg
Leitung/Referentin:	Kornelia Weber
Kosten:	110,00 € 60,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind.
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen

Trauer begleiten in der Kinder- und Jugendhospizarbeit

In der Kinder- und Jugendhospizarbeit werden Kinder und Jugendliche mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familien auf dem Lebensweg begleitet. Leid und Freude, Hoffnung und Verzweiflung, Schönes und Schweres, Abschied und Verlust begegnen einem im Miteinander. Wie es gelingen kann, Mütter und Väter nach dem Tod des geliebten Kindes aufmerksam und kompetent zu begleiten und den persönlichen Umgang mit Trauer zu reflektieren, ist Inhalt des Seminars.

Trauer ist eine der existenziellsten Erfahrungen im menschlichen Leben, der eine große Kraft innewohnt. Trauer hat viele Gesichter und ist doch ganz individuell. Jeder Mensch trauert auf seine ganz eigene Weise – jenseits von richtig oder falsch. Die Auseinandersetzung mit neuen Inhalten aus der Theorie und Praxis der Trauerbegleitung ist eine Quelle der Erkenntnis für das eigene Handeln der Begleitenden. Dennoch gilt, dass jenseits aller Theorie die Trauernden selbst Experten ihrer Situation sind. Jede Begleitung bleibt eine Annäherung an die Gefühlswelt des trauernden Menschen.

In traurigen, von Abschied, Tod und Verlust geprägten Situationen auf dem Lebensweg der Familien einfach nur da zu sein, zuzuhören und im Bündnis zu bleiben – eine solche Einstellung erfordert Standhaftigkeit, Mut und die Fähigkeit zum Perspektivwechsel. Eigene Erfahrungen der Trauer, Unsicherheit und Sprachlosigkeit können zum Schatz werden. Es können darin eigene Potenziale entdeckt werden – als Teil einer Haltung, die nicht auf Rezepte, sondern auf Selbsterkenntnis im Dienste der Familien setzt.

Folgende Inhalte werden im Seminar thematisiert:

- Was tut trauernden Eltern gut und wie können sie einfühlsam und respektvoll begleitet werden?
- Welche Erkenntnisse gibt es über das Wesen der Trauer, über Trauerverläufe und Traueraufgaben aus theoretischer Sicht und Elternperspektive? Wie kann man sie nutzen?
- Die schöpferische Kraft der Trauer bei den Eltern und in einem selbst – wie kommen Menschen mit der eigenen Seelentiefe in Kontakt?



Anmeldeschluss:
19. April 2022

Kursnummer:	E 2.11
Termin:	03. Mai 2022, 18.00 bis 21.30 Uhr
Ort:	Digital
Leitung:	Sonja Lutz
Referentin:	Virginia Krause
Kosten:	35,00 € 25,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind.
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen



Jugend und Tod

Ehrenamtlich Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhospizarbeit begleiten nicht nur Kinder, sondern auch Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung. Jugendliche befinden sich in einem eigenständigen Lebensabschnitt, der zwischen der Kindheitsphase und dem Erwachsenenalter eingebettet ist. Die Phase „Jugend“ ist für viele eine Zeit des Aufbruchs, eine Zeit intensiver Identitätsveränderung und eine Zeit starker Gefühle. Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung stehen in besonderer Weise zwischen Aufbruch und Abschied(en). Die Auseinandersetzung mit hospizlichen Themen angesichts einer lebensverkürzenden Erkrankung bringt ambivalente Gefühle hervor.

Im Seminar wird thematisiert

- wie Jugendliche diese Lebensphase erleben und gestalten (können), wenn Unterstützungsbedarf besteht und eine lebensverkürzende Erkrankung Teil ihres Lebens ist,
- welche Bedeutung Jugend im Angesicht von Sterblichkeit und eigener Endlichkeit hat und
- welche jugendlichen Zugänge es gibt, dem Thema Tod zu begegnen.

Im gemeinsamen Austausch, in eigenständiger Reflexion, durch praktische Übungen und theoretische Wissensvermittlung eröffnet das Seminar die Möglichkeit, Fragen zu Sterben, Tod und Trauer in der Jugend zu stellen. Es werden gemeinsame Antworten gefunden und Wege des Umgangs erarbeitet.



Anmeldeschluss:
27. April 2022

Kursnummer:	E 2.6
Termin:	14. Mai 2022, 10.00 - 16.00 Uhr
Ort:	Tagungshaus Mariengrund, Nünningweg 133, 48161 Münster
Leitung/Referierende:	Katrin Beerwerth
Kosten:	60,00 € 35,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind.
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen

Lange Begleitungen

In der Kinder- und Jugendhospizarbeit sind ehrenamtliche Begleiter an der Seite der Kinder und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung und ihrer Eltern und Geschwister. Die Dauer einer Begleitung kann dabei sehr unterschiedlich sein. „Zeit ist relativ“, sagte schon Albert Einstein.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen und zum Erarbeiten dessen, was benötigt wird an innerer Haltung und äußeren Bedingungen, um Familien über einen längeren Zeitraum zu begleiten oder mit einem schnellen Abschied umzugehen. Im gemeinsamen Nachdenken sollen Anregungen gefunden werden, wie man über lange Zeiträume unterstützend an der Seite der jungen Menschen und ihrer Familien sein kann.

Anmeldeschluss:
03. November 2022

Kursnummer:	E 2.8
Termin:	19. November 2022, 09.00 - 16.00 Uhr
Ort:	Digital
Leitung:	Sonja Lutz
Referierende:	Andrea Beissenhirtz
Kosten:	50,00 € 25,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind.
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen



Kind und Schmerz

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung sind häufig von Schmerzen als Begleitsymptom im Alltag betroffen. Das Tagesseminar thematisiert, wie Schmerz das Leben der jungen Menschen und ihrer Familien beeinflussen kann. Als Grundlage werden theoretische Hintergründe zu Schmerzarten, zum Erkennen von Schmerzen und zu Einflussfaktoren thematisiert.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zum Austausch und zur gemeinsamen Reflexion, wie in der Begleitung ein selbstwirksamer Umgang mit dem Schmerz unterstützt werden kann und zeigt Ideen auf, die es erleichtern sollen, mit dem Schmerz umzugehen und ihn zum Wohle der jungen Menschen zu beeinflussen.

Anmeldeschluss:
09. Januar 2022

Kursnummer:	E 2.13
Termin:	18. März, 15.00 Uhr bis 19. März 2022, 15.00 Uhr
Ort:	Jugendherberge Köln-Riehl, An der Schanz 14, 50735 Köln
Leitung/Referierende:	Tanja Landes
Kosten:	110,00 € 60,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind.
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen

Humor als Haltung

Humor und Kinder- und Jugendhospizarbeit – kann man dies miteinander vereinbaren? Auf den ersten Blick fällt es einem schwer, angesichts von Tod, Trauer oder der ständigen Präsenz der Krankheit eine Verbindung zu Humor und Witz zu sehen.

Demgegenüber steht das Bedürfnis von jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung nach Fröhlichkeit, Lachen und Humor. Wer einmal erlebt hat, wie gern erkrankte Kinder und Jugendliche lachen, wie humorvoll sie in Seminaren und Begegnungen mit ihren Begleitpersonen umgehen, wie sie sich untereinander necken und

miteinander albern sein können, versteht schnell, wie nah Kinder- und Jugendhospizarbeit und Humor sein können. Auch für Außenstehende ist es – angesichts der Ernsthaftigkeit der Lebenssituation – nicht immer einfach nachzuvollziehen, wie Eltern, Geschwister oder nahe Angehörige der eigenen Lebenssituation mit Ironie, Sarkasmus oder schwarzem Humor begegnen können.

Wir möchten ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendhospizarbeit Engagierte einladen, sich mit dem Thema Humor zu befassen. Zu Beginn soll die Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen und Haltungen stehen.

Kursnummer:	E 2.9
Termin:	27. August 2022, 10.00 - 16.00 Uhr
Ort:	Haus der Kinderhospizarbeit, In der Trift 13, 57462 Olpe
Leitung:	Sonja Lutz
Referierende:	Minke Bach
Kosten:	60,00 € 35,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind.
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen

Anmeldeschluss:
01. August 2022

Emotionserkennung

Die Primäremotionen wie Angst, Ärger, Ekel, Trauer und Freude bilden das Grundgerüst der menschlichen Gefühlsausdrücke. Das Erkennen von Gefühlen ist ein wertvolles Hilfsmittel um im Kontakt und in der Kommunikation in Begleitungen achtsam und empathisch sein zu können. Gefühle zeigen uns Bedürfnisse auf und schon das Wahrnehmen einer Emotion kann wegweisend sein.

In diesem Tagesseminar werden wir Gefühlen nachspüren, sie spielerisch erkunden und im gegenseitigen Austausch mit Hinblick auf Begleitungssituationen reflektieren.

Anmeldeschluss:
01. September 2022

Kursnummer:	E 2.3
Termin:	17. September 2022, 10.00 - 16.00 Uhr
Ort:	Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Lünen Cappenberger Str. 51b, 44534 Lünen
Leitung/Referierende:	Gabriele Leifeld
Kosten:	110,00 € 60,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind.
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen

Mit jungen Menschen über Sterben und Tod sprechen

Ihr sagt: „Der Umgang mit Kindern ermüdet uns.“

Ihr habt Recht.

Ihr sagt: „Denn wir müssen zu ihren Begriffswelten hinuntersteigen, uns herabneigen, beugen, kleiner machen.“

Ihr irrt euch.

Nicht das ermüdet uns.

Sondern – dass wir zu ihren Gefühlen emporklimmen müssen.

Emporklimmen, uns ausstrecken, auf die Zehenspitzen stellen, hinlangen.

Um nicht zu verletzen.“

(Janusz Korczak)

Junge Menschen besitzen oft eine wunderbare offene Art, nach den großen Themen des Lebens zu fragen. Doch gerade wenn es um Sterben und Tod geht, sind viele Erwachsene verunsichert:

Wieviel Realität darf in der Antwort liegen, wieviel Phantasie ist erlaubt? Sollten die oft bildreichen kindlichen Vorstellungen bestärkt oder durch Nüchternheit ausgeglichen werden? Und darf man seine eigene Unsicherheit, vielleicht sogar seine eigene Furcht zeigen?

Jede Altersstufe hat ihr eigenes Verständnis davon, was im Tode geschieht. Deshalb ist es hilfreich zu wissen, was Kinder in welchem Alter verstehen können – oder wie sich ihr Verstehen von dem Erwachsener unterscheidet. Das Seminar lädt ein, der Frage nachzugehen, wie ein Sprechen über Tod und Sterben mit jungen Menschen möglich ist.

Es geht nicht um die Erstellung eines „Hilfe-Rezeptbuch“ oder um Erlernen von Techniken, sondern um den emotionalen Zugang eines jeden Einzelnen zu diesem Thema. Erst wenn jeder für sich seinen individuellen Standpunkt zum Thema Sterben, Tod und Trauer gefunden hat, ist ein authentisches Arbeiten möglich.

Zahlungsmodalitäten:

Überweisung bis Seminarbeginn auf das Konto des Deutschen Kinderhospizvereins e.V.,
IBAN-Nr. DE54 4625 0049 0018 0003 72, Sparkasse Olpe

Kennwort: Seminar 2022_E (und dann die jeweilige Kursnummer).

Anmeldeschluss:
01. September 2022

Kursnummer:	E 2.5
Termin:	13. September 2022, 18.00 - 21.30 Uhr
Ort:	Digital
Leitung:	Sonja Lutz
Referierende:	Lisa Criseo-Brack
Kosten:	35,00 € 25,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind.
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen



„Kulturen begegnen sich – Bedeutung für die Begleitung“

„Jeder Mensch wird durch die Kultur,
in der er aufwächst, entscheidend geprägt. (...)“
(G. Maletzke)

Alle Menschen fühlen sich einer Kultur verbunden – aber selten wird darüber nachgedacht was uns genau ausmacht. Erst im Zusammentreffen mit anderen Menschen, die kulturell anders geprägt sind, werden wir uns unserer Eigenarten bewusst.

Über die Annäherung an die Begrifflichkeit „Kultur“ wollen wir schauen, was Kultur bedeutet und auf konkrete Situationen eingehen, die uns in der Begleitung von jungen Menschen und ihrer Familien begegnen können.

Anmeldeschluss:
31. Juli 2022

Kursnummer:	E 2.1
Termin:	14. Oktober, 15.00 Uhr bis 15. Oktober 2022, 15.00 Uhr
Ort:	Tagungshaus am heiligen Berg, Missionsstr. 9, 42285 Wuppertal
Leitung:	Sonja Lutz
Kosten:	130,00 € 80,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind.
Max. Teilnehmerzahl:	60 Personen

Bundesweites Seminar für ehrenamtlich Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhospizarbeit

Das Bundesweite Seminar will ehrenamtlich Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendhospizarbeit die Möglichkeit bieten, sich einsatzstellenübergreifend über ihre Erfahrungen und Ideen auszutauschen. Im Zentrum der Veranstaltung steht also nicht die Vermittlung bestimmter Inhalte, sondern der gemeinsame Diskurs zur Reflexion der eigenen Haltung.

Die angebotenen Workshops enthalten praktische Übungen, die dabei helfen sollen, sich im jeweiligen Themenfeld auszuprobieren.

Das „Bundesweite Seminar für ehrenamtlich Mitarbeitende der Kinderhospizarbeit“ findet in Kooperation mit dem Ehrenamtsrat des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. statt.



Sonja Lutz
Bildungsreferentin
Bereich Ehrenamtsseminare

E-Mail: sonja.lutz@
deutscher-kinderhospizverein.de
Telefon: 0 27 61 · 9 41 29-46

Angebote für ehrenamtlich Mitarbeitende, die in Bildungsveranstaltungen der Kinder- und Jugendhospizarbeit begleitend tätig sind

Anmeldeschluss:
15. November 2021

Kursnummer:	E 1.1
Termin:	14. Januar, 15.00 Uhr bis 16. Januar 2022, 15.00 Uhr
Ort:	Tagungshaus am heiligen Berg, Missionsstr. 9, 42285 Wuppertal
Leitung:	Thorsten Hillmann, Sonja Lutz
Kosten:	120,00 € 70,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind, kostenlos für ehrenamtlich Mitarbeitende, die in Veranstaltungen der Deutschen Kinderhospizakademie mitwirken.

Gemeinsam lernen, gemeinsam leben – Austauschseminar für ehrenamtlich Mitarbeitende in Bildungsveranstaltungen der Kinder- und Jugendhospizarbeit

Junge Menschen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung machen in Seminaren und Jugendbegegnungen viele neue Erfahrungen. Im kreativen Arbeiten oder in erlebnispädagogisch orientierten Programmen erhalten sie die Möglichkeit, sich selbst auszudrücken und ein Stück Welt zu entdecken. Hier finden sie auch Gelegenheit, die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen zu erleben und dabei die eigene Erkrankung bewusst wahrzunehmen.

Voraussetzung für das Gelingen solcher Veranstaltungen ist die sensible Begleitung durch ehrenamtlich Mitarbeitende. Sie achten nicht nur auf die Bedürfnisse des erkrankten jungen Menschen, sondern unterstützen ihn dabei, so aktiv wie möglich am Programm teilzunehmen und Gemeinschaft mit anderen zu erfahren. Dadurch kann er sich der eigenen Fähigkeiten vergewissern, neue Erfahrungen machen und gemäß seiner individuellen Möglichkeiten ein Stück Welt erobern.

Das Seminar „Gemeinsam lernen, gemeinsam leben“ richtet sich an ehrenamtlich Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhospizarbeit, die bereits Erfahrungen in der Begleitung bei Veranstaltungen haben.

In parallelen Seminareinheiten werden bereits vorhandene Erfahrungen mit anderen Engagierten im kollegialen Austausch reflektiert bzw. für diesen besonderen ehrenamtlichen Einsatz durch Vermittlung wichtiger Inhalte befähigt. In gemeinsamen Seminareinheiten werden zudem Fragen der Kinder- und Jugendhospizarbeit und des Seminareinsatzes gemeinsam erörtert.

Da in 2021 ein Großteil der Begleitungen entfallen ist, werden an diesem Wochenende insbesondere Schwerpunkte für die kommenden Begleitungen thematisiert. Dabei wird unter anderem Unterstützte Kommunikation mit dem neuen multisensorischen Raum der Akademie eine Rolle spielen.

Zahlungsmodalitäten:

Überweisung bis Seminarbeginn auf das Konto des Deutschen Kinderhospizvereins e.V.,
IBAN-Nr. DE54 4625 0049 0018 0003 72, Sparkasse Olpe

Kennwort: Seminar 2022_E (und dann die jeweilige Kursnummer).



Qualifizierter Vorbereitungskurs für ehrenamtlich Mitarbeitende, die in Veranstaltungen der Kinder- und Jugendhospizarbeit begleitend tätig sind

Ein ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendhospizarbeit setzt die Teilnahme an einem „Qualifizierten Vorbereitungskurs“ voraus. Der Kurs umfasst vier Teile. Die Teilnahme an allen vier Teilen ist verpflichtend für die Mitarbeit. Praxiseinsätze sind nach Besuch des ersten Teils bereits möglich und erwünscht.

Im Kurs werden nicht nur Informationen zu zentralen Themen der Kinder- und Jugendhospizarbeit und zur Lebenssituation von Familien mit Kindern, die lebensverkürzend erkrankt sind, vermittelt. Wesentlich für ein Mitwirken in der Hospizarbeit ist es auch, sich in eine persönliche Auseinandersetzung mit Themen wie Erkrankung, Sterben, Tod und Trauer begeben zu haben. Dies ist Voraussetzung für eine Haltung, die zur Begleitung von Menschen befähigt, in deren Leben Sterben und Trauer gegenwärtig sind. Die Wochenendseminare dienen dieser inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen der Kinder- und Jugendhospizarbeit.

Anmeldeschluss:
03. Juli 2022
für Teil 1 - Teil 4

Kursnummer:	QVK 1.1	Teil 1
Termin:	02. September, 15.00 Uhr bis 04. September 2022, 15.00 Uhr	
Ort:	Jugendherberge Köln-Riehl City Hostel, An der Schanz 14, 50735 Köln	
Leitung:	Sonja Lutz	
Kosten:	120,00 € für Nichtmitglieder; 70,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind, kostenlos für ehrenamtlich Mitarbeitende, die in Veranstaltungen der Deutschen Kinderhospizakademie mitwirken.	
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen	

SAVE THE DATE!

Kursnummer:	QVK 1.2	Teil 2
Termin:	13. Januar, 15.00 Uhr bis 15. Januar 2023, 15.00 Uhr	
Ort:	Tagungshaus am heiligen Berg, Missionsstr. 9, 42285 Wuppertal	
Leitung:	Sonja Lutz	
Kosten:	120,00 € für Nichtmitglieder; 70,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind, kostenlos für ehrenamtlich Mitarbeitende, die in Veranstaltungen der Deutschen Kinderhospizakademie mitwirken.	
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen	

Zahlungsmodalitäten:

Überweisung bis Seminarbeginn auf das Konto des Deutschen Kinderhospizvereins e.V.,
IBAN-Nr. DE54 4625 0049 0018 0003 72, Sparkasse Olpe
Kennwort: Seminar 2022_E (und dann die jeweilige Kursnummer).

SAVE THE DATE!

Kursnummer:	QVK 1.3	Teil 3
Termin:	05. Mai, 15.00 Uhr bis 07. Mai 2023, 15.00 Uhr	
Ort:	Jugendherberge Köln-Riehl City Hostel, An der Schanz 14, 50735 Köln	
Leitung:	Sonja Lutz	
Kosten:	120,00 € für Nichtmitglieder; 70,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind, kostenlos für ehrenamtlich Mitarbeitende, die in Veranstaltungen der Deutschen Kinderhospizakademie mitwirken.	
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen	

SAVE THE DATE!

Kursnummer:	QVK 1.4	Teil 4
Termin:	08. September, 15.00 Uhr bis 10. September 2023, 15.00 Uhr	
Ort:	Jugendherberge Köln-Riehl City Hostel, An der Schanz 14, 50735 Köln	
Leitung:	Sonja Lutz	
Kosten:	120,00 € für Nichtmitglieder; 70,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind, kostenlos für ehrenamtlich Mitarbeitende, die in Veranstaltungen der Deutschen Kinderhospizakademie mitwirken.	
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen	



Angebote für hauptamtlich Mitarbeitende der Kinderhospizarbeit

Die Kinder- und Jugendhospizarbeit ist in den letzten drei Jahrzehnten zu einem vielfältigen Arbeits- und Handlungsfeld geworden. In stationären Kinder- und Jugendhospizen, in den zahlreichen ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten, in der Bildungsarbeit, im Bereich der Beratung und der Öffentlichkeitsarbeit sowie weiterer Arbeitsfelder entstehen immer wieder neue Aufgaben und Herausforderungen, um junge Menschen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und ihre Familien auf angemessene Weise zu unterstützen. Aufgrund der vielen Aufgaben, die sich den hauptamtlich Verantwortlichen stellen, bleibt selten Zeit, um die eigene Haltung zu schärfen und sich mit Sinn und Ziel der Kinder- und Jugendhospizarbeit auseinanderzusetzen.

Die Deutsche Kinderhospizakademie bietet allen hauptamtlich in der Kinder- und Jugendhospizarbeit Tätigen sowie Mitarbeitenden angrenzender Bereiche die Möglichkeit, sich in Seminaren mit zentralen Themen der Hospizarbeit auseinanderzusetzen. Sowohl im Nachdenken über grundlegende Ideen, im Erwerb wichtiger Informationen als auch im kollegialen Austausch untereinander, können wichtige neue Impulse und Anregungen für das eigene Arbeitsfeld gewonnen werden. Die Bildungsangebote sollen dazu beitragen, die eigene Arbeit zu qualifizieren und den Blick für die Erfordernisse des hospizlichen Gedankens zu stärken.

Anmeldeschluss:
15. Februar 2022

Kursnummer:	A 1.2
Termin:	24. bis 25. März 2022
Ort:	Katholische Landvolkshochschule Freckenhorst „Schorlemer Alst“, Am Hagen 1, 48231 Warendorf
Leitung:	Kornelia Weber
Kosten:	80,00 € 50,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind.

Anmeldeschluss:
18. Februar 2022

Kursnummer:	A 1.3
Termin:	09. März 2022
Ort:	Digital
Leitung:	Kornelia Weber
Kosten:	50,00 € 25,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind.



Anmeldeschluss:
11. November 2022

Kursnummer:	A 1.4
Termin:	23. November 2022
Ort:	Digital
Leitung:	Kornelia Weber
Kosten:	50,00 € 25,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind.



Begleiten in der Trauer

Die Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung beim eigenen Kind hat nicht nur viele äußerliche Folgen im Leben der Eltern. Sie stellt Mütter und Väter auch vor die Herausforderung, mit der eigenen Trauer leben zu müssen.

Das Seminar möchte Impulse dazu geben, die Trauer von Eltern in ihrer Vielfalt wahrzunehmen und über Formen einer sinnvollen Begleitung zu reflektieren. Wir bieten dieses Seminar sowohl in Präsenz als auch digital an. Das Präsenz-Seminar findet als 2-tägige Veranstaltung statt. Die Auseinandersetzung mit dem Thema „Trauer“ ist hier wesentlich tiefer.

Anmeldeschluss:
27. Mai 2022

Kursnummer:	A 1.5
Termin:	23. Juni 2022, 10.30 - 16.30 Uhr
Ort:	Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland, Torfbruchstr. 25, 40625 Düsseldorf
Leitung:	Melanie van Dijk, Caroline Schirrmacher-Behler
Kosten:	80,00 € 50,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind.

Stationäre und ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit – in Kooperation mit der Akademie Regenbogenland

Stationäre Kinder- und Jugendhospize und ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste verbindet das Anliegen, junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre Familien gut zu begleiten. Der Seminartag vermittelt

Informationen über die stationäre Kinderhospizarbeit und fragt nach Möglichkeiten guter Zusammenarbeit zwischen stationärer und ambulanter Arbeit zum Wohle der Familien.

Anmeldeschluss:
13. Dezember 2021

Kursnummer:	A 1.7
Termin:	03. und 04. Februar 2022
Ort:	Jugendherberge Köln Rhiel City Hostel, An der Schanz 14, 50735 Köln
Leitung:	Jacqueline Kostka
Referentin:	Cosima Nellen
Kosten:	150,00 € 90,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind.

Einfache und leichte Sprache

Jeden Tag kommunizieren wir mit unserer Umwelt. Es ist vermutlich etwas, worauf wir gar nicht bewusst achten. Kommunikation passiert „einfach“ auf viele verschiedene Arten und Weisen: In Gesprächen, per E-Mail, über die sozialen Medien, Zeitungsartikel und Werbeanzeigen. In der Regel verstehen wir auch vieles davon. Doch was wäre, wenn all diese Arten und Weisen der Kommunikation an uns vorbei gehen, wir sie nicht verstehen?

Insbesondere für Menschen mit schwerst-mehrfachen Beeinträchtigungen ist es oft schwierig, die alltägliche Kommunikation zu verstehen.

Texte und Gespräche sind oft nicht verständlich genug. Für wirkliche Teilhabe ist es daher unabdingbar, Kommunikation für jede*n verständlich zu gestalten. Einen Ansatzpunkt bietet einfache und leichte Sprache.

Im Seminar werden Grundkenntnisse zu Zielgruppe, Anwendungsgebieten und Umsetzung von einfacher und leichter Sprache vermittelt und in Verbindung zur Kinder- und Jugendhospizarbeit gesetzt.

Anmeldeschluss:
01. November 2022

Kursnummer:	A 1.6
Termin:	01. bis 02. Dezember 2022
Ort:	Ardey Hotel, Ardeystraße 11 - 13, 58452 Witten
Referierende:	Kornelia Weber, Peter Wirtz
Kosten:	150,00 € 90,00 € für Teilnehmende, deren Einrichtungen Mitglied im DKHV e.V. sind.

Hospizlich denken

Seit der Entstehung der modernen Hospizarbeit vor 50 Jahren, hat sich eine hospizliche Haltung und Weltsicht entwickelt, die die Grundlage für alle Aktivitäten in

hospizlichen Einrichtungen bietet. Das Seminar zeigt, dass die zentralen Begriffe der Hospizarbeit wie Haltung, Begleitung, Selbsthilfe, Offenheit oder der Umgang mit Wahrheit miteinander in Verbindung stehen und eng mit dem Bewusstsein menschlicher Endlichkeit verbunden sind.

Kursnummer:	A 1.9	Kursnummer:	A 1.10
Termin:	21. bis 25. März 2022	Termin:	19. bis 23. September 2022
	Koordinatorensseminar Block 1		Koordinatorensseminar Block 2
Ort beide:	Kleve, Wasserburg Rindern, Katholisches Bildungszentrum, Wasserburgallee 120, 47533 Kleve		
Leitung:	Caroline Schirmmacher-Behler		
Kosten:	für beide Teile des Koordinatorensseminars 895,00 € für Mitglieder im Deutschen Kinderhospizverein; 995,00 € für Nichtmitglieder.		

Koordinationsfachkräfte eines ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes sehen sich vielfältigen Anforderungen gegenüber. Sie sind Ansprechpartner für die Familien und die ehrenamtlich Mitarbeitenden. Sie befähigen und koordinieren die Begleitung entlang der Bedürfnisse der Familien. Gleichzeitig arbeiten sie fachlich vernetzt. Um diese Aufgaben zu bewältigen, sind umfassende Kenntnisse der Kinder- und Jugendhospizarbeit erforderlich.

Die Veranstaltungen des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. bieten hauptamtlich Mitarbeitenden eine Kombination aus Wissensvermittlung und eigener Reflexion, um sie adäquat auf die Tätigkeit als Koordinationsfachkraft eines ambulanten Kinderhospizdienstes vorzubereiten bzw. fortzubilden. Die erfolgreiche Teilnahme am zweiteiligen Koordinatorensseminar erfüllt die Anforderungen der Rahmenvereinbarung des § 39a SGB V.

Digitale Angebote

Während der Corona-Pandemie musste die Deutsche Kinderhospizakademie viele Dinge anders machen als vorher. Dadurch haben sich auch neue Formate entwickelt.

Um möglichst viele trotz der gebotenen Distanz und des Abstands zu erreichen, haben wir mit Hilfe von Zoom-Konferenzen digitale Begegnungen entwickelt, die gut angenommen werden. In den digitalen Seminaren ist Raum für theoretische Inhalte, aber auch Raum für Diskussionen. Aufgrund der positiven Resonanz auf unsere digitalen Angebote in 2021 haben wir sie als festen Bestandteil in das Jahresprogramm 2022 aufgenommen.

Folgende Seminare werden 2022 digital angeboten:

F 2.10 | E 2.2 | E 2.5 | E 2.8 | E 2.11 | A 1.3 | A 1.4



Digitale Angebote
im DKHV e.V.

Digitale Angebote für
hauptamtlich Mitarbeitende
der Kinderhospizarbeit

Digitale Angebote für
ehrenamtlich Mitarbeitende
der Kinderhospizarbeit

Angebote für Zuhause für Kinder, Jugendliche und
junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung -
mit digitaler Unterstützung



Foto: freepik.com

9. Deutsches Kinderhospizforum

Anmeldeschluss:
10. Oktober 2022

Kursnummer:	A 1.1
Titel:	Mitten in der Gesellschaft – Kinder- und Jugendhospizarbeit als gesellschaftlicher Impulsgeber
Termin:	04. bis 05. November 2022, 13.15 - 16.00 Uhr
Ort:	Haus der Technik, Hollestraße 1, 45127 Essen
Leitung:	Thorsten Hillmann, Gisela Ewert-Kolodziej

„Mitten in der Gesellschaft – Kinder- und Jugendhospizarbeit als gesellschaftlicher Impulsgeber“

Vom 04. bis 05. November 2022 findet im Haus der Technik in Essen das 9. Deutsche Kinderhospizforum statt. Europas größte Fachtagung zu Fragen der Kinder- und Jugendhospizarbeit bietet einen Überblick über die vielfältigen Betätigungsfelder der hier engagierten Einrichtungen. Alle Einzelveranstaltungen sind so angelegt, dass neben der Informationsvermittlung auch Gelegenheit zu Diskussion und Austausch bleibt.

Ein besonderer Fokus liegt 2022 darauf, wie Kinder- und Jugendhospizarbeit in der Gesellschaft positioniert ist, wie sie wahrgenommen wird, und welche Impulse sie einer modernen Gesellschaft geben kann. Der Dialog mit Wissenschaft, Politik und Medien wird deshalb ein besonderer Schwerpunkt sein. Hier sollen Theorien der Wissenschaft, Fragen der Arbeitspraxis und Erfahrungen aus der Lebenswirklichkeit betroffener Familien sich begegnen und in einen anregenden Austausch kommen.

Auch die Frage nach Konsequenzen für die Politik oder die Präsentation in den Medien soll eine Rolle spielen. Parallel zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen findet der „Markt der Möglichkeiten“ statt, auf dem Organisationen der stationären und ambulanten Kinder- und Jugendhospizarbeit, der Pflege und palliativen Versorgung, Stiftungen und Buchverlage die Möglichkeit haben, ihre Angebote den Teilnehmenden zu präsentieren.

Das Deutsche Kinderhospizforum richtet sich an junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung, Eltern und erwachsene Geschwister, haupt- und ehrenamtlich Engagierte der Kinder- und Jugendhospizarbeit, an Verantwortliche aus Wissenschaft, Politik, Medizin, Pflege und Schule, an Engagierte in Trauer- und Selbsthilfegruppen, aus der kirchlich-seelsorgerischen Arbeit sowie an alle, die sich für die Themen der Kinder- und Jugendhospizarbeit interessieren.

Begleitworkshop zum 9. Deutschen Kinderhospizforum

Liebe Familien, wir möchten darauf hinweisen, dass zeitgleich ein integrativer thematischer Workshop für junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung sowie deren Geschwister stattfindet.



Leiter der Deutschen Kinderhospizakademie

Thorsten Hillmann
E-Mail: thorsten.hillmann@deutscher-kinderhospizverein.de
Telefon: 0 27 61 · 9 41 29-41



Bildungsreferentin Bereich Fachtagungen

Gisela Ewert-Kolodziej
E-Mail: gisela.ewert-kolodziej@deutscher-kinderhospizverein.de
Telefon: 0 27 61 · 9 41 29-61

Informationsveranstaltungen zur Kinder- und Jugendhospizarbeit

Obwohl Kinder- und Jugendhospizarbeit schon über 30 Jahre in Deutschland existiert, können sich viele Menschen noch nichts Konkretes darunter vorstellen. Das bezieht sich nicht nur auf die Arbeitsformen und Angebote ihrer Träger; auch die gedanklichen Grundlagen der Kinder- und Jugendhospizarbeit und ihre Werte und Prinzipien, die wichtige Impulse für eine menschliche Gesellschaft bieten können, sind nur wenigen bekannt.

Die Deutsche Kinderhospizakademie veranstaltet auf Anfrage Vorträge, Seminare und Gesprächsabende, in denen sie über die Idee der Kinder- und Jugendhospizarbeit informiert und an konkreten Beispielen vorstellt, wie diese Ideen zum Wohle junger Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung und ihrer Familien umgesetzt werden.

Offene Angebote

Philosophisches Café

Allen Menschen stellen sich existentielle Fragen, die mit der Bedeutung ihres Lebens zusammenhängen: Was ist Liebe? Was ist der Sinn des Lebens? Was ist Menschenwürde? Was ist der Tod? – Gerade im Angesicht der eigenen Sterblichkeit – und der lieben Menschen – beginnen wir, nach der Tiefe in unserem Leben Ausschau zu halten. Solche Themen beschäftigen uns in den „Philosophischen Cafés“. Sie finden in der Regel in Räumlichkeiten ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienste statt. Anregende Ideen bekannter und weniger bekannter Philosophen und das Gespräch miteinander helfen dabei, die eigenen Gedanken zu ordnen und neue, bisher unbekanntes Sichtweisen kennenzulernen.

Im Mittelpunkt steht immer der gemeinsame Dialog. Hier finden Mütter und Väter von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung, ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendhospizarbeit Engagierte und alle am jeweiligen Thema Interessierte die Gelegenheit, miteinander grundsätzliche Fragen des Lebens und Sterbens zu durchdenken. Alle, die einfach nur zuhören möchten, sind auch herzlich eingeladen.

Philosophische Cafés können auch kurzfristig ins Programm aufgenommen werden.
Über aktuelle Veranstaltungen informiert Sie unsere Homepage. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.



Leiter der Deutschen Kinderhospiz- akademie

Thorsten Hillmann
E-Mail: thorsten.hillmann@
deutscher-kinderhospizverein.de
Telefon: 0 27 61 · 9 41 29-41

Angebote für Lehrkräfte und andere Berufsgruppen im Bereich Schule

Die Deutsche Kinderhospizakademie veranstaltet Seminare für Lehrkräfte sowie für pädagogisch und sozial unterstützend Mitarbeitende aller Schulformen. Die Seminare tragen zu einer vertieften und offenen Auseinandersetzung mit Krankheit und Sterben sowie Tod und Trauer im Erfahrungsraum Schule bei.

In einem offenen Austausch werden Strukturen, Handlungsweisen und Rituale gemeinsam entwickelt, die für alle hilfreich sein können, wenn ein Kind lebensverkürzend oder -bedrohlich erkrankt oder gestorben ist. Die Seminare bieten die Möglichkeit sich mit den Themen Krankheit, Tod und Trauer im Kontext Schule auseinanderzusetzen und befähigen dazu, ein unterstützendes Umfeld für Schülerinnen und Schüler mit lebensverkürzender Erkrankung und deren Mitschülerinnen und Mitschüler zu gestalten.

Das Seminarangebot umfasst unter anderem folgende Themen:

- Die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung und die Begegnung mit der Familie – was ich als Lehrkraft wissen sollte.
- Junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung im Schulalltag unterstützen und begleiten – hilfreiche Praxisbeispiele für eine gelingende Begegnung.
- Symbole und Rituale im Angesicht von Sterben, Tod und Trauer – entdecken und anwenden im Schulalltag.
- Der Tod einer Schülerin oder eines Schülers – Handlungsgrundlagen für den Lebensraum Schule.
- Himmelhochjauchzend, zu Tode betrübt – Grundlagen der Trauer bei Kindern.
- Ist Mia jetzt im Himmel? Mit Kindern über Sterben und Tod reden.
- „Quatsch mich nicht an, aber rede mit mir!“ – Mit Jugendlichen über Sterben und Tod reden.
- Trauer bei Menschen mit geistiger Behinderung.
- Leichentuch und Sarg – Kulturelle Unterschiede im Umgang mit den Themen Krankheit, Tod und Trauer.
- „Über's Sterben zu reden, bringt niemanden um“ – eigene Auseinandersetzung mit Verlust- und Todeserfahrungen als Voraussetzung für eine gelingende Begleitung junger Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung.
- Kinder- und Jugendhospizarbeit – Möglichkeiten der Kooperation und Zusammenarbeit zwischen Schule und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhospizarbeit.

Ihre Schule möchte ein an Ihren Bedürfnissen ausgerichtetes Fortbildungsangebot für Ihre Mitarbeitenden anbieten? Gerne können nach Absprache während des gesamten Jahres Seminare mit Ihnen durchgeführt werden. Kontaktieren Sie hierfür gerne die Leitung der Deutschen Kinderhospizakademie.



Leiter der Deutschen Kinderhospizakademie

Thorsten Hillmann
E-Mail: thorsten.hillmann@deutscher-kinderhospizverein.de
Telefon: 0 27 61 · 9 41 29-41

Angebote für Menschen in pädagogischen Berufen

Pädagogische Fachkräfte, die in ihrer Arbeit Krankheit, Sterben und Tod von Kindern und Jugendlichen begegnen, müssen Wege finden, einfühlsam auf Kinder und Jugendliche angesichts ihrer ausgesprochenen und unausgesprochenen Fragen zu reagieren. Rituale und andere Formen der Unterstützung können hierbei eine große Hilfe sein.

Für pädagogische Einrichtungen, die sich mit der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung sowie den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen möchten, gestalten wir Seminare nach Absprache.

Anmeldeschluss:
04. Februar 2022

Kursnummer:	A 2.1
Termin:	21. bis 22. April 2022, 15.00 - 17.00 Uhr
Ort:	Hotel Ostseeland, Stolteraer Weg 47, 18119 Warnemünde-Diedrichshagen
Leitung:	Diana Schlüter-Beck
Referentin:	Kornelia Weber
Kosten:	60,00 € im Einzelzimmer (davon 25,00 € vor Ort zu bezahlen)
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Anmeldung:	über pti.nordkirche.de

Tod eines Schülers/einer Schülerin – was nun?

Immer wieder kann es vorkommen, dass ein Schüler oder eine Schülerin schwer erkrankt oder plötzlich stirbt. Für Lehrkräfte entstehen dabei viele Fragen, denn sie sind in besonderer Weise gefordert.

Wie kann der Tod des Schülers/der Schülerin in der Klassengemeinschaft verarbeitet werden? Was ist eigentlich Trauer und wie kann sie sich zeigen? Welche Symbole können im Umgang mit den Themen Tod und Trauer unterstützen? Welche Ritualhandlungen können hilfreich sein? Welche Kompetenzen benötige ich als Lehrkraft?

Im Seminar wird von Erfahrungen aus dem Kontext Tod und Trauer in der Schule berichtet und es werden hilfreiche Ideen vorgestellt, wie eine gelingende Begleitung im Kontext einer Schule gestaltet werden kann. Fragen rund um Krankheit, Tod und Trauer können offen und tabulos thematisiert werden.

Ansprechpersonen der Akademie



Thorsten Hillmann

Leiter der Deutschen Kinderhospizakademie
Tel.: 0 27 61 · 9 41 29-41
thorsten.hillmann@
deutscher-kinderhospizverein.de



Sylvia-Mühlbacher-Martin

Referentin für Bildungsorganisation und Finanzen
Tel.: 0 27 61 · 9 41 29-40
sylvia.muehlbacher-martin@
deutscher-kinderhospizverein.de



Gisela Ewert-Kolodziej

Bildungsreferentin für Fachtagungen
Tel.: 0 27 61 · 9 41 29-61
gisela.ewert-kolodziej@
deutscher-kinderhospizverein.de



Heike Will

Bildungsreferentin
Seminare für Familien, Geschwister und Eltern
Tel.: 0 27 61 · 9 41 29-32
heike.will@
deutscher-kinderhospizverein.de



Sonja Lutz

Bildungsreferentin
Seminare für ehrenamtlich Mitarbeitende
Tel.: 0 27 61 · 9 41 29-46
sonja.lutz@
deutscher-kinderhospizverein.de



Hanna Klein (in Elternzeit)

Bildungsreferentin
Bereich Fachtagungen, Schule
Tel.: 0 27 61 · 9 41 29-61
hanna.klein@
deutscher-kinderhospizverein.de



Jacqueline Kostka

Bildungsreferentin
Bereich Kinder, Jugendliche und junge
Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung
Tel.: 0 27 61 · 9 41 29-59
jacqueline.kostka@deutscher-kinderhospizverein.de



Melanie Lohr

Teilnehmemanagement
Fachtagungen
Tel.: 0 27 61 · 9 41 29-55
melanie.lohr@
deutscher-kinderhospizverein.de



Jolina Hegner

Teilnehmemanagement
Bereich Familien
Tel.: 0 27 61 · 9 41 29-34
jolina.hegner@
deutscher-kinderhospizverein.de



Silke Schneider

Teilnehmemanagement
Bereich Ehrenamt
Tel.: 0 27 61 · 9 41 29-33
silke.schneider@
deutscher-kinderhospizverein.de



Alexandra Schneider-Kost

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0 27 61 · 9 41 29-43
alexandra.schneider-kost@
deutscher-kinderhospizverein.de



Lisa-Marie Vogel

Referentin für Pflege und Hygiene
Tel.: 0 27 61 · 9 41 29-45
lisa-marie.vogel@
deutscher-kinderhospizverein.de



Sebastian Greiten

Beauftragter für Material
und Logistik
Tel.: 0 27 61 · 9 41 29-54
sebastian.greiten@
deutscher-kinderhospizverein.de

Externe Referierende E-Seminare

Minke Bach	Koordinationsfachkraft AKHD Marburg, Traumapädagogik und -beratung,
Karin Beerwerth	pädagogische Leiterin und Koordinationsfachkraft Hospizdienst Königskinder Münster
Andrea Beissenhirtz	Diplom-Psychologin
Lisa Criseo-Brack	Koordinationsfachkraft AKHD Hanau
Gina Krause	Trauerbegleiterin
Martina Kretschmer	Diplom-Pädagogin
Tanja Landes	Gastdozentin zum Thema „Humor als Ressource im Berufsalltag“
Gabriele Leifeld	Koordinationsfachkraft AKHD Paderborn-Höxter
Cosima Nellen	Rehabilitationswissenschaften TU Dortmund
Caroline Schirmmacher-Behler	Bundesweite Beratung externer ambulanter Kinder- und Jugendhospizangebote
Melanie van Dijk	Wissenschaftliche Leiterin der Akademie Regenbogenland
Kornelia Weber	ehem. Lehrerin, Trauerbegleiterin, betroffene Mutter
Peter Wirtz	Philosoph, Buchautor und Fachreferent für Hospizarbeit

Externe Leitung F-Seminare

Yvonne Baethke	Dipl.-Sozialpädagogin
Eva-Maria Bott	Trauerbegleiterin, Referentin LEONA e.V.
Luisa Ditschkowski	Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A.
Carolin Felber	Studentin der Sonderpädagogik
Marion Getz	Dipl.-Sozialpädagogin, Traumapädagogin, Fachliche Leitung JoMa-Projekt e.V.
Laura Hahn	Sonderpädagogin an einer Förderschule, Erfahrungen in der Kinder- und Jugendhospizarbeit seit über 10 Jahren
Julian Hessler	kaufm. Ausbildung
Karola Kahmann	Trauerbegleiterin
Kevin Leinbach	Ansprechpartner für junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung Deutscher Kinderhospizverein e.V.
Robin Rehberg	Heilerziehungspfleger
Uwe Sanneck	freiberuflicher Dozent zu Kinderhospizarbeit, Experte zu den Themen Sterben, Tod und Trauer
Hubertus Sieler	Ansprechpartner für Familien Deutscher Kinderhospizverein e.V.
Regina Wagner	Stellvertretende Leitung Inhalte & Entwicklung Deutscher Kinderhospizverein e.V.
Janin Weisser	Bildungsreferentin Süddeutsche Kinderhospiz Akademie, Kinderhospiz im Allgäu e.V.
Carolin Ziese	Bildungsreferentin Bereich Trauer – Löwenherz-Akademie

Angebote unserer Kooperationspartner

JoMa-Projekt e.V.

Süddeutsches Mütterseminar

„Zeit für mich“

Termin: Donnerstag, 07. Juli, 17.00 Uhr bis Sonntag, 10. Juli 2022, 14.00 Uhr
Ort: in Dießen am Ammersee

Süddeutsches Geschwisterseminar

„Abenteuer Leben“ ab 10 Jahren

Termin: Donnerstag, 11. August, 15.00 Uhr bis Sonntag, 1. August 2022, 14.00 Uhr
Ort: Jugendhaus Riederau am Ammersee

Süddeutsches Väterseminar

„Auszeit“

Termin: Freitag, 20. Mai, 17.00 Uhr bis Sonntag, 22. Mai 2022, 14.00 Uhr
Ort: Kochel am See

Trauerwanderreise

Für Eltern und erwachsene Geschwister

Termin: Sonntag, 12. Juni, 17.00 Uhr bis Freitag, 17. Juni 2022, 10.00 Uhr
Weitere Informationen unter www.joma-projekt.de

Kinderhospiz St. Nikolaus

Gänseblümchenfest mit Tag der offenen Tür und Benefiz-Crosslauf

Termin: Samstag, 21. Mai 2022, 10.00 - 17.00 Uhr
Ort: Kinderhospiz St. Nikolaus, Gerberstraße 28, 87730 Bad Grönenbach

Einladung zum Tag der offenen Tür

Termin: Sonntag, 20. November 2022, 10.00 - 17.00 Uhr
Ort: Kinderhospiz St. Nikolaus, Gerberstraße 28, 87730 Bad Grönenbach
Weitere Informationen unter: www.kinderhospiz-nikolaus.de

Löwenherz Akademie

Dein Geschenk an mich – ein persönliches Erinnerungsbuch gestalten

Ein Wochenendseminar für betroffene Eltern und Familienmitglieder

Termin: Samstag, 15. Januar bis Sonntag, 16. Januar 2022
Ort: Evangelische Heimvolkshochschule Loccum e.V., Hormannshausen 6-8, 31547 Rehburg-Loccum

Schreibwerkstatt – Erzählen – Schreiben – Erinnern

Ein Online-Workshop für betroffene Eltern

Termin: Samstag, 22. Januar 2022, 10.30 - 16.30 Uhr
Weitere Veranstaltungen unter: www.loewenherz.de/veranstaltungen

Kinderhospiz Löwenherz

Tag der offenen Tür

Termin: Samstag, 17. September 2022, 11.00 - 18.00 Uhr
Ort: Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz, Siebenhäuser 77, 28857 Syke
Weitere Informationen unter: www.kinderhospiz-loewenherz.de

Teilnahmebedingungen

1. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich auf dem Anmeldeformular der Deutschen Kinderhospizakademie. Der Eingang aller Anmeldungen wird von uns schriftlich bestätigt. Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten die Teilnehmenden eine Mitteilung mit einer Zu- oder Absage der Teilnahme. Damit ist die Teilnahme für beide Seiten verbindlich.

Die Teilnehmerzahl ist aus didaktischen und räumlichen Gründen begrenzt. Mindest- und Höchstteilnehmerzahlen sind den Veranstaltungsausschreibungen zu entnehmen. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht. Sollte eine Veranstaltung bereits ausgebucht sein, kann der/die Interessent/in auf eine Warteliste aufgenommen werden.

Minderjährige und unter Vormundschaft Stehende können nur durch den gesetzlichen Vertreter angemeldet werden.

Die Teilnahmegebühr ist vor Beginn der Veranstaltung zu entrichten.

2. Stornierung

Stornierungen oder Ummeldungen sind nur schriftlich möglich. Bereits angefallene oder nicht mehr abzuweisende Kosten werden dem/der Angemeldeten in Rechnung gestellt. Bei Abmeldungen, die nach Anmeldeschluss der Veranstaltung eingehen, entstehen 20,00 € Stornogebühren für den bereits erfolgten Verwaltungsaufwand. Erfolgt die Abmeldung aus zwingenden Gründen, kann die Akademie auf Stornogebühren verzichten.

Bei unentschuldigter Nichtteilnahme wird die Teilnahmegebühr nicht zurückerstattet.

3. Teilnahme

Jede/r Anmeldende ist verpflichtet, bei der Anmeldung von Minderjährigen dem Veranstalter alle für ihn notwendigen gesundheitlichen Informationen mitzuteilen. Der Veranstalter verpflichtet sich, die im Rahmen seiner Möglichkeiten liegenden Vorkehrungen zu treffen, um insbesondere lebensverkürzend erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bestmögliche Versorgung zukommen zu lassen. Unvollständige Angaben können zum Ausschluss von der Veranstaltung führen, wenn eine sachgerechte medizinisch-pflegerische Versorgung nicht gewährleistet werden kann.

Der/die Teilnehmende verpflichtet sich, die Hausordnung des Veranstaltungsortes zu befolgen und den Verlauf der Veranstaltung nicht zu stören.

Die als Seminare oder Workshop ausgeschriebenen Veranstaltungen besitzen Bildungscharakter. Jeder Teilnehmende verpflichtet sich dazu, am Veranstaltungsprogramm in vollem Umfang teilzunehmen, sofern nicht gesundheitliche Gründe ein Fernbleiben rechtfertigen.

4. Leistungsumfang

Die in der Ausschreibung der Veranstaltung angegebene Teilnahmegebühr umfasst alle zur Durchführung des ausgeschriebenen Programms erforderlichen Leistungen. Darüberhinausgehende Leistungen (Unterkunft, Verpflegung etc.) sind in der Ausschreibung vermerkt.

Der Veranstalter verpflichtet sich, das ausgeschriebene Programm ordnungsgemäß durchzuführen. Sachlich erforderliche Abweichungen vom ausgeschriebenen Programm bleiben davon unbenommen.

5. Absage einer Veranstaltung

Sollte die notwendige Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden oder die Durchführung einer Veranstaltung aus anderen wichtigen Gründen (z.B. Ausfall des Referenten) unmöglich werden, wird die Veranstaltung abgesagt. Alle angemeldeten Personen werden darüber unmittelbar informiert. Bei Ausfall einer Veranstaltung besteht kein Anspruch auf Regress. Bereits bezahlte Gebühren werden umgehend zurückerstattet. Bei längerer Anreise empfehlen wir den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung.

6. Aufsichtspflicht

Bei Veranstaltungen, an denen Minderjährige ohne die Begleitung Erziehungsberechtigter teilnehmen, liegt die Aufsichtspflicht bei der in der Ausschreibung benannten Veranstaltungsleitung.

Die Erziehungsberechtigten minderjähriger Teilnehmender sind verpflichtet, der Deutschen Kinderhospizakademie eine Telefonnummer mitzuteilen, unter der sie während der Veranstaltung im Notfall erreichbar sind. Für Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen, die lebensverkürzend erkrankt sind, gibt es gesonderte Regelungen, die im Notfallplan der Deutschen Kinderhospizakademie beschrieben sind.

7. Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmenden erhalten auf Wunsch eine Teilnahmebestätigung über ihre erfolgte Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung.

8. Datenerfassung

Der Deutsche Kinderhospizverein e.V., In der Trift 13, 57462 Olpe, speichert Name, E-Mail-Adresse, Nutzungsdaten und Verkehrsdaten zum Zweck der elektronischen Kontaktaufnahme. Beim Versand von E-Mails über das Internet ist nie ausgeschlossen, dass eine Weiterleitung über einen Drittstaat erfolgt.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.deutscher-kinderhospizverein.de/datenschutz/>

Persönliche Daten werden nur in der internen Adressdatei des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Der Wunsch nach Nichtaufnahme oder Löschung der Daten muss dem Deutschen Kinderhospizverein e.V. schriftlich mitgeteilt werden.

9. Fotoveröffentlichungen

Während der Veranstaltungen werden in der Regel Fotos gemacht, die zu Informationszwecken des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. veröffentlicht werden können. Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. verpflichtet sich, bei Veröffentlichung von Portraitaufnahmen die Erlaubnis des/der Abgebildeten vorher einzuholen. Gruppenaufnahmen werden ohne weitere Rücksprache veröffentlicht. Teilnehmende, die dies ausdrücklich nicht wünschen, müssen dies vor Beginn der Veranstaltung schriftlich mitteilen.

Teilnehmende verpflichten sich bei Veranstaltungen aufgenommene Fotos nur zum privaten Gebrauch zu verwenden.

Olpe, den 05.08.2021

Kriterien für die Vergabe von Plätzen bei Veranstaltungen

Bei vielen Veranstaltungen der Deutschen Kinderhospizakademie gibt es mehr Interessenten als Plätze vorhanden sind. Alle Anmeldungen werden bis zum festgelegten Anmeldeschluss gesammelt.

Die Verteilung der vorhandenen Plätze richtet sich unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen (Zimmer- und Bettenzahl des Beleghauses, Anzahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden) nicht danach, wer sich zuerst angemeldet hat, sondern wird nach den folgenden Kriterien vorgenommen:

1. Bevorzugt werden junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung bzw. ihre Familien, wenn sie zum ersten Mal an einer Veranstaltung der Deutschen Kinderhospizakademie teilnehmen.
2. Bei Familienseminaren haben junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung Vorrang, d.h. dass zunächst Familien berücksichtigt werden, die mit einem erkrankten Kind anreisen.
3. Bei der Vergabe der Plätze der übrigen Familien wird in Betracht gezogen, ob eine Familie im laufenden Jahr bereits bei anderen Veranstaltungen einen Platz erhalten hat. Ziel ist es, alle vorhandenen Plätze aufs Jahr betrachtet, gerecht zwischen den Kindern/Familien aufzuteilen.

4. Ein weiteres Kriterium kann die räumliche Situation im Beleghaus sein. Steht nach Vergabe der meisten Zimmer z.B. nur noch ein Doppelzimmer zur Verfügung, wird eine Mutter, die sich mit einem Kind angemeldet hat, vorgezogen gegenüber einer ganzen Familie, da für diese der Raum nicht ausreichend wäre. Dabei wird dann aber darauf geachtet, dass die abgewiesene Familie bei einem anderen Seminar, für das sie sich angemeldet hat, bevorzugt einen Platz erhält.
5. Entscheidend kann auch sein, welche Begleitpersonen für eine Veranstaltung zur Verfügung stehen. Nicht jeder Begleiter kann jedes Kind begleiten. Wir bemühen uns, bereits bei der Vergabe der Plätze für Familien darauf zu achten, ob sich eine ehrenamtliche Begleitperson angemeldet hat, die die Begleitung des jeweiligen Kindes übernehmen kann. Bei männlichen Jugendlichen achten wir darauf, dass wir auch einen männlichen Begleiter finden.

Kinder/Familien, die keinen Platz bei einer Veranstaltung erhalten haben, können sich auf eine Warteliste setzen lassen. Sie werden dann umgehend benachrichtigt, wenn ein Platz freiwerden sollte.

Häufig gestellte Fragen

Wie kann man sich zu einer Veranstaltung anmelden?

Die Anmeldung zu einer Veranstaltung ist frühestens nach Erscheinen des Jahresprogrammheftes möglich. Das Jahresprogrammheft erscheint in der Regel im November eines Jahres für das Folgejahr und wird unaufgefordert allen Mitgliedern des Deutschen Kinderhospizvereins, allen Teilnehmenden der letzten Jahre sowie allen durch die ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienste des DKHV e.V. begleiteten Familien zugesandt. Gerne verschicken wir Jahresprogrammhefte auf Anfrage.

Wann erhalte ich eine Anmeldebestätigung?

Für jede Veranstaltung wird mit der Ausschreibung ein Anmeldeschluss festgelegt.

Mit der Anmeldung erhält jeder eine Bestätigung des Eingangs der Anmeldung. Somit kann er sicher sein, dass seine Anmeldung angekommen ist.

Mit Erreichen des Anmeldeschlusses wird festgestellt, ob die Mindestteilnehmerzahl erreicht wurde. Erst danach erhält jeder Angemeldete eine Mitteilung darüber, ob er an der Veranstaltung teilnehmen kann oder nicht. Erst diese Mitteilung ist die verbindliche Teilnahmebestätigung.

Circa zwei Wochen vor der Veranstaltung erhält jeder Angemeldete letzte Informationen.

Um Portokosten zu vermeiden, werden die Bestätigung und Informationen bevorzugt per E-Mail verschickt.

Kann man sich noch nach dem Anmeldeschluss anmelden?

Ja. Eine Veranstaltung wird dann durchgeführt, wenn die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Sofern noch freie Plätze verfügbar sind, werden auch nach dem Anmeldeschluss eingehende Anmeldungen berücksichtigt.

Was ist eine Warteliste?

Wenn eine Veranstaltung ausgebucht ist, besteht die Möglichkeit, sich auf eine Warteliste aufnehmen zu lassen. Sofern ein bereits Angemeldeter seine Teilnahme wieder absagen muss, erhält eine auf der Warteliste vermerkte Person die Anfrage, ob sie den vakant gewordenen Platz in Anspruch nehmen möchte.

Können Familien eigene Pflgeteams zu den Veranstaltungen mitbringen?

Ja. Jedes Kind und jeder Jugendliche kann ein eigenes Pflgeteam mitbringen. Die Kosten für die Unterbringung und Verpflegung des Pflgeteams übernimmt der Deutsche Kinderhospizverein e.V., die Personalkosten können vom Verein nicht übernommen werden.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die im häuslichen Bereich durch Pflgeteams versorgt werden, werden gebeten, ihre Pflgeteams auch zu Veranstaltungen der Deutschen Kinderhospizakademie mitzubringen.

Kann ein junger Mensch mit lebensverkürzender Erkrankung die Begleitperson aus seinem ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst mitbringen?

Dies ist grundsätzlich möglich, sofern die Begleitung einen Befähigungskurs absolviert hat, bedarf aber gründlicher vorheriger Absprachen.

Alle Veranstaltungen, an denen Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung ohne ihre Eltern teilnehmen, zielen darauf, den jungen Menschen Erfahrungen jenseits des häuslichen Umfeldes zu ermöglichen – genauso, wie es gesunde Kinder und Jugendliche bei Klassenfahrten, Jugendfreizeiten etc. auch erleben können. Damit wollen wir einen Beitrag dazu leisten, dass das Kind bzw. der Jugendliche sich selbst in einem anderen Umfeld neu erfahren kann und so auch ein Stück mehr Selbständigkeit erfährt. Im Zentrum der Veranstaltung steht für den jungen Menschen die Erfahrung des Zusammenlebens in der Gruppe mit anderen Kindern oder Jugendlichen in einer ähnlichen Lebenssituation. Wichtig ist deshalb, dass dem Begleitenden dies bewusst ist und er dem von ihm begleiteten Kind oder Jugendlichen die Möglichkeit lässt, diese neuen Erfahrungen zu sammeln.

Können neben Eltern und Geschwistern auch noch weitere Familienangehörige an Familienseminaren teilnehmen?

Ja. Prinzipiell können alle Personen, die zum unmittelbaren Lebensumfeld eines erkrankten jungen Menschen gehören, an Familienseminaren teilnehmen. Nicht möglich ist jedoch eine Teilnahme an den Workshops für Eltern, Geschwister oder erkrankte Kinder und Jugendliche. In der Regel werden integrative Workshops ausgeschrieben, an denen jeder teilnehmen kann.

Wer organisiert die Anreise zu einem Veranstaltungsort?

Die Anreise zu einem Veranstaltungsort kann nicht von der Deutschen Kinderhospizakademie organisiert werden. Sie muss durch die Teilnehmenden bzw. bei Kindern und Jugendlichen durch die Eltern gewährleistet werden. Bei einigen Veranstaltungen gibt es jedoch Treffpunkte, von denen aus eine gemeinsame Anreise zum Veranstaltungsort erfolgt. Diese sind ausdrücklich im Veranstaltungsprogramm ausgewiesen.

Gibt es die Möglichkeit, einen Preisnachlass zu beantragen?

Diese Möglichkeit gibt es unter bestimmten Voraussetzungen für Familien und Einzelpersonen, die Mitglied im Deutschen Kinderhospizverein e.V. sind. Entsprechende Anträge sind an den Ansprechpartner für Familien im Deutschen Kinderhospizverein, Hubertus Sieler (hubertus.sielier@deutscher-kinderhospizverein.de) zu stellen.

Darf ich ein Haustier zu einer Veranstaltung mitbringen?

Haustiere sind bei den Veranstaltungen grundsätzlich nicht zugelassen.

Richten sich die Seminare für ehrenamtlich Mitarbeitende nur an Mitglieder des Deutschen Kinderhospizvereins?

Nein. Grundsätzlich stehen die Veranstaltungen der Deutschen Kinderhospizakademie allen in der Kinder- und Jugendhospizarbeit Engagierten offen. Mit der Anmeldung muss jedoch mitgeteilt werden, bei welcher Einrichtung man ehrenamtlich tätig ist.

Wie werden die Veranstaltungen der Deutschen Kinderhospizakademie finanziert?

Der ausgeschriebene Veranstaltungsbeitrag deckt in der Regel nur in geringem Umfang die Kosten einer Veranstaltung. Soweit möglich beantragt der Deutsche Kinderhospizverein e.V. Fördermittel bei Aktion Mensch, der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG und anderen Unterstützern. Spenden zur Finanzierung der Veranstaltungen sind jederzeit willkommen!



Förderpartner und Unterstützer



Aktion Mensch



Deutsche KinderhospizSTIFTUNG



Sparda-Bank



Freya Steinkühler Stiftung



Stiftung Jugendmarke e.V.



Bundesministerium für Gesundheit
Ministerium für Gesundheit, Emanzipation,
Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen



Toni Kroos Stiftung



Marga und Walter Boll-Stiftung

Rita Luise Huppert Stiftung

Sibylle und Dr. Hans-Jürgen Förtsch
Stiftung

Familie Walter Theisen Stiftung

Kooperationspartner



Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V.



Heimvolkshochschule Gottfried Könzgen KAB/CAJ
gemeinnützige GmbH, Haltern am See



Kinderhospiz im Allgäu e.V.,
Memmingen/Allgäu



LEONA e.V., Verein für Eltern
chromosomal geschädigter Kinder



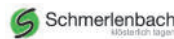
Katholische Landvolkshochschule Schorlemer Alst,
Freckenhorst



Die Hegge, Willebadessen



Kinderhospiz Löwenherz e.V.



Tagungszentrum Schmerlenbach



Wasserburg Rindern,
Katholisches Bildungszentrum



JoMa-Projekt e.V., Germering



Die Wolfsburg



Akademie Regenbogenland



Krisenseelsorge im Schulbereich,
Bistum Würzburg



Deutsche Kinderhospizakademie

Die Deutsche Kinderhospizakademie wurde 2005 vom Deutschen Kinderhospizverein e.V. gegründet und durch Kinder mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre Geschwister eröffnet. Sie veranstaltet Fachtagungen, Seminare und Begegnungen. Ausgangspunkt all ihrer Veranstaltungen sind die Bedürfnisse und das Erfahrungswissen der betroffenen jungen Menschen und ihrer Familien. Die Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre

Familien, an haupt- und ehrenamtlich Engagierte in der Kinder- und Jugendhospizarbeit und an alle, die sich mit Fragen der Kinder- und Jugendhospizarbeit auseinandersetzen wollen.

Die Deutsche Kinderhospizakademie verzichtet bewusst auf ein eigenes Tagungshaus, um ihre Angebote bundesweit und nah an den Wohnorten der Familien anbieten zu können. Die Akademie finanziert sich weitgehend aus Spenden und den Fördermitteln von Stiftungen.

Anmeldung

Die Anmeldungen zu den Seminaren sollten möglichst über die Website der Deutschen Kinderhospizakademie erfolgen: www.deutsche-kinderhospizakademie.de. Hier finden Sie bei jedem Termin ein digitales Anmeldeformular.

Bei Rückfragen steht Frau Jolina Hegner gerne unter 0 27 61 · 9 41 29-34 oder akademie@deutscher-kinderhospizverein.de zur Verfügung.

Gerne nehmen wir auch Anmeldungen per Mail, Fax oder Brief unter den unten angegebenen Kontaktdaten entgegen.

Kontakt

Deutsche Kinderhospizakademie

In der Trift 13
57462 Olpe

Telefon: 0 27 61 · 9 41 29-34

Telefax: 0 27 61 · 9 41 29-60

E-Mail: akademie@deutscher-kinderhospizverein.de

www.deutsche-kinderhospizakademie.de

Deutsche
Kinderhospiz
AKADEMIE

